

DER SPIEGELWALD SB BOTE



Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe

Jahrgang 2020

16. Dezember 2020

Ausgabe Nr. 12

Frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr



Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:
20. Januar 2021

Redaktionsschluss
6. Januar 2021

Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ein Jahr, wie wir es noch nie erlebt haben, geht seinem Ende entgegen. Uns allen wird dieses Jahr wohl sehr stark in Erinnerung bleiben.

Gestartet sind wir am Neujahrstfest mit vielen Wünschen und Plänen. Die Nachrichten aus China von einer neuen Krankheit waren noch weit weg. Niemand dachte daran, dass uns in Deutschland so eine Krankheit treffen könnte. Wir alle dachten, dass wir mit unserem hervorragenden Gesundheitssystem gut gerüstet sind, um alle Gefahren abwehren zu können. Wir wurden eines Besseren belehrt. Der Lockdown im Frühjahr erforderte all unsere Kraft und Einsicht in die Notwendigkeit. Wenige sahen voraus, dass es uns zum 2. Mal härter treffen würde. Die Zweifler unter uns müssen jedoch erkennen, dass wir dieses Mal wesentlich stärker betroffen sind als im Frühjahr.

Auch in unserer Stadt hat die Pandemie viele Menschen getroffen. Anders als zu Beginn des Jahres rückte der Virus spürbar auch in unsere Nähe. Auf einmal hören wir auch aus unserem unmittelbaren Umfeld von Menschen, die unter der neuen Krankheit leiden, im Krankenhaus liegen oder sogar an der Seuche sterben.

Es ist deshalb für uns alle wichtig, dass wir durch umsichtiges Handeln uns und andere schützen. Die drastischen Maßnahmen unserer Regierung sind eben keine Gängeleien oder Einschränkungen unserer demokratischen Freiheit, sondern sollen uns allen verdeutlichen, wie ernst die Lage eigentlich ist.

All denen, die die Gefahr nicht erkennen wollen, sei gesagt, dass es eben nicht nur um den Einzelnen, sondern um unsere gesamte Gemeinschaft geht. Egoismus und Rücksichtslosigkeit sind ebenso fehl am Platz wie die Verharmlosung der herrschenden Lage.

Umso mehr freut es mich, dass die meisten unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger die Lage erkannt haben und sich persönlich für die Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen vorbildlich einsetzen. Wir alle müssen verstehen, dass wir diesen Kampf nur gemeinsam gewinnen können.

Trotz der drastischen Maßnahmen konnten wir an der erfolgreichen Entwicklung unserer Stadt weiterarbeiten.

Natürlich spüren auch wir die Auswirkungen der Pandemie sehr deutlich. Die Gewerbesteuerereinnahmen sanken zu Beginn der Pandemie deutlich ab, so dass wir eine Haushaltssperre erlassen mussten. Wichtige Investitionsvorhaben kamen auf den Prüfstand und mussten teilweise verschoben werden. Dank unserer sehr breit aufgestellten Wirtschaft und der zur Verfügung gestellten Finanzhilfen konnten wir unseren Haushaltsplan weitgehend erfüllen.

Die Vorbereitung unserer wichtigsten Investition, die Generalsanierung und brandschutztechnische Ertüchtigung der Oberschule Grünhain-Beierfeld, konnte erfolgreich abgeschlossen werden, so dass wir 2021 in die Umsetzung starten können.

Mit einem Umfang von über 8 Mio. Euro ist dies das bedeutendste Investitionsvorhaben unserer Stadt.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Abgeordneten des Bundes- und des Landtages für die zur Verfügung gestellten umfangreichen Fördermittel.

Mein Dank gilt aber auch den Abgeordneten unseres Stadtrates sowie der Ortschaftsräte Grünhain und Waschleithe, die mit ihren zukunftsweisenden Beschlüssen die Entwicklung unseres Gemeinwesens tatkräftig unterstützen.

Viele Vorhaben konnten abgeschlossen oder begonnen werden. Der neue Multifunktionsplatz an unserer Oberschule

wurde fertig gestellt. Die abwasserseitige Erschließung des Gewerbestandortes am „Norma“ wurde mit einem Regenrückhaltebecken neu konzipiert.

In unseren Kindereinrichtungen konnte die Hortkapazität erweitert und neue Spielgeräte angeschafft werden.

Unsere Feuerwehr erhielt ein neues Löschfahrzeug. Die Planung für das neue Gerätehaus in Waschleithe wurde auf den Weg gebracht und kann nächstes Jahr umgesetzt werden.

Nicht zuletzt wurden auch viele Investitionen in die touristische Infrastruktur realisiert. So konnte mit dem Tourismus-Zweckverband Spiegelwald ein neues Marketing-Netzwerk eingeführt werden. Weiterhin wurden ein touristisches Leitsystem aufgebaut und E-Ladesäulen installiert.

Unser Rathaus erhält ein neues Bürgeramt mit moderner Infrastruktur und wird hoffentlich nächstes Jahr fertig.

Das Jahr 2020 hat tiefe Einschnitte in unser Kulturleben gebracht. Die Pandemie führte zu Schließungen der Einrichtungen und zur deutlichen Minderung unserer Einnahmen. Trotzdem haben wir den Glauben an eine gute Zukunft nicht aufgegeben und weiter investiert. So konnte mit dem Bau des Bergmannshauses am Schaubergwerk begonnen und das Bienenhaus für unseren Tierpark planerisch fertig gestellt werden. Auch in unserer Kulturkirche „Peter und Paul“ hat der Kulturhistorische Förderverein umfangreiche Mittel in die Infrastruktur der Kirche getätigt.

Viele Vereine setzen sich mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern für ein umfangreiches Angebot auf vielen Ebenen ein. Den unzähligen Ehrenamtlern gilt mein besonderer Dank. Ohne sie wäre ein solches Gemeinwesen wie unsere Stadt nicht denkbar.

Besonderer Dank gilt unseren Kameradinnen und Kameraden der Stadtfeuerwehr, die Tag und Nacht über unsere Sicherheit wachen. Ihnen gebührt unser aller Hochachtung für ihren aufopferungsvollen Einsatz.

Aber auch den vielen ehrenamtlichen Helfern, die meist in aller Stille ihren Dienst am Nächsten verrichten, gilt unsere Anerkennung und der Dank der Gemeinschaft.

Am Ende des Jahres zur Weihnachtszeit wollen wir aber auch an die denken, denen es nicht so gut geht und die am Rande der Gesellschaft stehen. Ihnen gehört unsere Solidarität und unser Mitgefühl.

Weltweit ist die Not der Menschen in vielen Regionen nicht weniger geworden. Millionen von Flüchtlingen müssen die zahlreichen Krisenherde verlassen und oft ihre ganze Habe zurücklassen.

Treten wir dafür ein, dass Frieden auf unserer Erde Einzug hält und wir alle ein lebenswertes Dasein in Anspruch nehmen können.

Als Bürgermeister unserer Stadt wünsche ich Ihnen ein gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie. All denen die allein sind überbringe ich Grüße unserer lebendigen Bürgergemeinschaft.

Für das neue Jahr wünsche ich mir an erster Stelle das Ende der Pandemie.

Ihnen allen wünsche ich einen guten Rutsch ins neue Jahr, viel Gesundheit und mögen all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Joachim Rudler
Bürgermeister





Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Ein Tourismuskonzept für drei Kommunen

Es ist geschafft, das Tourismuskonzept für die Kommunen Grünhain-Beierfeld, Lauter-Bernsbach und Schwarzenberg wurde im Oktober fertiggestellt und in den Stadträten der drei Kommunen und sowie von den Vertretern des Zweckverbandes Spiegelwald verabschiedet.

Im Konzept wurde das touristische Angebot der Kommunen erfasst, bewertet und, darauf aufbauend, eine einheitliche Entwicklungsstrategie für die kommenden Jahre entwickelt. Ein Schwerpunkt dabei war unter anderem die Schaffung einer gemeinsamen Organisation- und Vermarktungsstrategie, um künftig die gemeinsam abgesteckten Ziele noch effektiver verfolgen zu können.

Als Einzelmaßnahmen wurde im Prozess zum Beispiel mit den Gastronomen und Hoteliers das Angebot „Panorama Dinner“ kreiert, bei den Gästen an ausgewählten Orten neben einem guten Essen auch besondere Aussichten serviert werden sollen. Auch die Idee des besonderen Fotomotivs für Gäste soll mit der Platzierung von großen Schwibbbögen an ausgewählten Foto- und Rastplätzen mittelfristig mit Leben gefüllt werden. Zahlreiche weitere Maßnahmen und Ideen wurden als Maßnahmen für die kommenden Jahre vorgeschlagen.

Seit Frühjahr 2019 wurde das Tourismuskonzept in einem mehrstufigen Prozess von Arbeitsberatungen, Expertengesprächen und Workshops mit Partnern aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung inhaltlich erarbeitet. Die Fertigstellung des touristischen Strategiepapiers verzögerte sich bedingt durch die Corona-Pandemie. Mit der Konzepterstellung wird nun die bisherige punktuelle Zusammenarbeit und Kooperation der Kommunen im touristischen Bereich weiter verstetigt.

Die fachliche Begleitung der Konzepterstellung erfolgte durch das Beratungsunternehmen BTE Tourismus- und Regionalberatung aus Berlin. Das Vorhaben „Erstellung eines integrierten regionalen Tourismuskonzeptes“ wurde im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaft“ (GRW-Infra) mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Deutschen Bundestags beschlossenen Haushaltes. Diese Steuermittel wurden auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt.

Das Gesamtprojekt hatte ein Kostenvolumen von insgesamt 49.966,- €. Die Kommunen selbst trugen einen einwohnerbezogenen Eigenanteil in Höhe von 17.486,- €. Als Träger des Projektes fungierte stellvertretend für alle drei Kommunen der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald.

Stadt Grünhain-Beierfeld

Öffentliche Bekanntmachungen



Ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses eines Bebauungsplanes und der Anpassung des Flächennutzungsplanes

Bekanntmachung der Stadt Grünhain-Beierfeld zum Beschluss des Bebauungsplanes „Wohnen am Mühlberg“ in der Stadt Grünhain-Beierfeld, OT Waschleithe im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld hat in seiner Sitzung am 02.11.2020 mit Beschluss Nr.: SR-2019-2024/110/16 den Bebauungsplan „Wohnen am Mühlberg“ der Stadt Grünhain-Beierfeld bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:500 und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom November 2020 als Satzung beschlossen. Dies wird hiermit bekannt gemacht. - Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Wohnen am Mühlberg“ in Kraft.

Jedermann kann die Satzung des Bebauungsplanes „Wohnen am Mühlberg“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie der Begründung von diesem Tag an in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld, Bau- und Investmanagement, Zimmer 211, während nachfolgend genannter Zeiten einsehen:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Gemäß § 6a Abs. 2 und § 10a Abs. 2 BauGB werden der in Kraft getretene Bebauungsplan mit Begründung und die wirksame Berichtigung des Flächennutzungsplanes ergänzend auf dem Internetportal der Stadt Grünhain-Beierfeld unter www.beierfeld.de und über das Beteiligungsportal des Landes Sachsen unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de> zugänglich gemacht.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Grünhain-Beierfeld unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

§ 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Berichtigung des Flächennutzungsplanes

Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnen am Mühlberg“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 b BauGB wird der seit 19. Juli 2006 wirksame Flächennutzungsplan (FNP) in Anwendung des § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des o.g. Bebauungsplanes angepasst. Die Berichtigung stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den die Vorschriften über die Aufstellung von Bauleitplänen keine Anwendung finden. Sie erfolgt ohne Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, beinhaltet keinen Umweltbericht und bedarf nicht der Genehmigung.

Die Berichtigung des FNP erstreckt sich über den Geltungsbereich des Bebauungsplanes. Dieser Bereich des Bebauungsplanes wird im Flächennutzungsplan im Zuge der Anpassung von einer „Fläche für die Landwirtschaft“ mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes künftig als „Wohnbaufläche“ dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Berichtigung des Flächennutzungsplanes wirksam.

Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes kann in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld während der o.g. Zeiten eingesehen werden; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Bekanntmachungsanordnung gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO gilt dies nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Anlage:

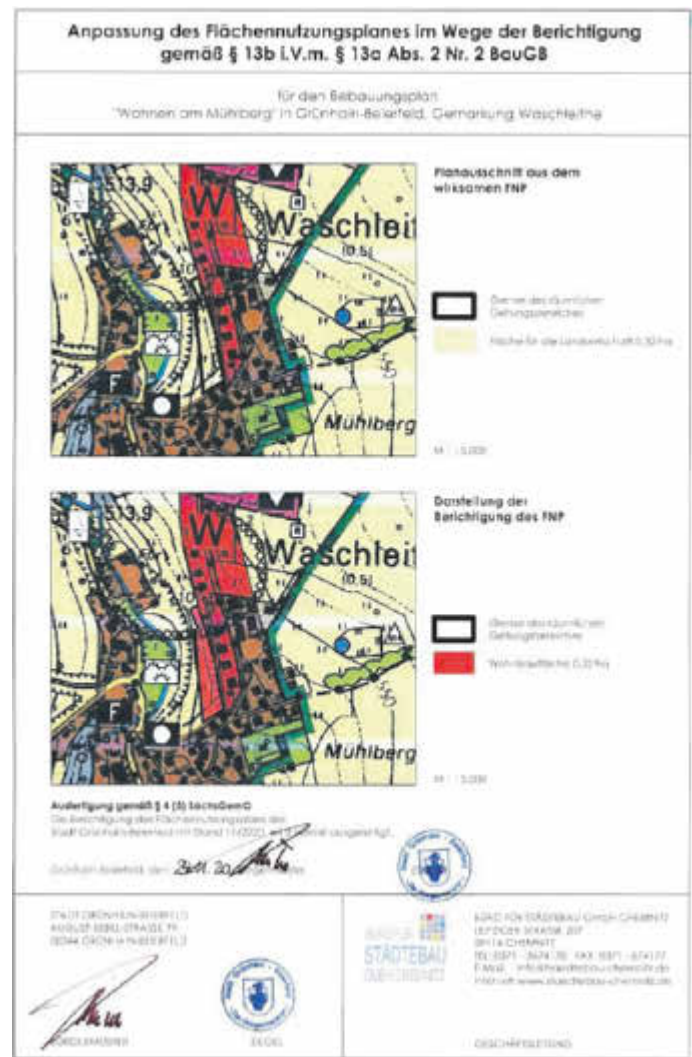
Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung gemäß § 13b i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB für den Bebauungsplan „Wohnen am Mühlberg“ in Grünhain-Beierfeld, Gemarkung Waschleithe

- Planausschnitt aus dem wirksamen Flächennutzungsplan
- Darstellung der Berichtigung des Flächennutzungsplanes

Grünhain-Beierfeld, 24.11.2020



Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 der Stadt Grünhain-Beierfeld

Gemäß § 27 Abs. 3 in der derzeit geltenden Fassung des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I, S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 in der gleichen Höhe wie für das Jahr 2020 veranlagt und hiermit öffentlich festgesetzt.

Die Grundsteuer 2021 wird mit dem im zuletzt bekannt gegebenen Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2021 am 01.07.2021 fällig.

Die öffentliche Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung hat für den Steuerpflichtigen die gleiche Rechtswirkung wie ein schriftlicher Bescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats bei der Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung; d.h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Grünhain-Beierfeld, 27.11.2020



Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 7. Sitzung des Ortschaftsrates Grünhain vom 24.11.2020

Beschluss Nr.: ORG-2019-2024/6/7

Der Ortschaftsrat Grünhain stellt fest, dass Frau Nadja Kehr die Wählbarkeit für den Ortschaftsrat Grünhain verloren hat und aus dem Ortschaftsrat Grünhain ausscheidet.

Beschluss Nr.: ORG-2019-2024/7/7

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Grünhain stimmt dem Antrag von Herrn Tony Römmler auf Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Ortschaftsrat Grünhain zu.

Beschluss Nr.: ORG-2019-2024/8/7

Der Ortschaftsrat Grünhain beschließt den Sitzungsterminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Grünhain für das Jahr 2021

Grünhain-Beierfeld, 25.11.2020



Joachim Rudler
Bürgermeister



Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Januar 2021

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 14. Januar 2021, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 18. Januar 2021, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Allgemeines

Stadt zeigt sich weihnachtlich geschmückt

Trotz Absage des Weihnachtsmarktes und aller weihnachtlichen Veranstaltungen im Dezember, wurden in allen Stadtteilen in den Tagen vor dem 1. Advent die Weihnachtsbäume aufgestellt, Pyramiden angeschoben und Lichterketten angebracht. Festlich geschmückt werden sie nun bis zu Mariä Lichtmess am 2. Februar 2021 leuchten.

Die Stadt möchte sich ganz herzlich bei den Sponsoren Familie Kaiser und Herrn Keller für die Bereitstellung der Weihnachtsbäume bedanken. Ein Dank geht auch an die Ortsteilfeuerwehr Grünhain, an die Bauhofmitarbeiter und an die Firmen Wurlitzer, Escher und Barthel.



Dieser prächtige Weihnachtsbaum schmückt den Beierfelder Markt.



An der Auer Straße in Grünhain ist der 2017 neu geschaffene Großschwibbogen zu bewundern.



In Waschleithe erstrahlt das Schaubergwerk am Fürstenberg im hellen Lichterglanz. Foto: H. Wunderlich

Veränderte Rathaus-Öffnungszeiten

Aufgrund der anhaltend sehr hohen Inzidenzzahlen des Erzgebirgskreises wird die Öffentlichkeit des Rathauses Grünhain-Beierfeld zur Eindämmung der Verbreitung der COVID-Erkrankung weiter eingeschränkt. Das Rathaus Grünhain-Beierfeld und die touristischen Einrichtungen bleiben bis auf Weiteres für den Besucherverkehr geschlossen.

Telefonisch (03774 15320) oder per E-Mail (kontakt@beierfeld.de) sind die Mitarbeiter weiterhin für Sie erreichbar.

In dringenden Angelegenheiten können vorab telefonisch für

Dienstag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

und Donnerstag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Termine vereinbart werden.

Die Samstag-Öffnungszeit des Einwohnermeldeamtes im Januar entfällt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der städtischen Internetseite.

Vorerst keine Sprechzeiten

Auf Grund der aktuellen Lage zur Coronapandemie führt der Friedensrichter gegenwärtig keine Sprechzeiten durch.

In dringenden Fällen besteht die Möglichkeit telefonisch unter 03774 153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig
Friedensrichter

Volkstrauertag 2020

Anders wie in den Vorjahren, gab es in diesem Jahr aufgrund geltender Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung keine offizielle Gedenkfeier zum Volkstrauertag.

Die Kranzniederlegung am Ehrenmal an der Christuskirche fand am 15.11.2020 in stillem Gedenken statt.



Bürgermeister Joachim Rudler (Mt.) und die Stadträte René Auerswald (l.) und Matthias Paul (r.) bei der gemeinsamen Kranzniederlegung am Beierfelder Ehrenmal.

Staatsbetrieb Sachsenforst

Einschränkungen wegen Waldarbeiten

Beginnend ab der 48. KW werden auf dem Spiegelwald Holzerntearbeiten durchgeführt. Die Holzernte findet momentan überwiegend auf sog. Verjüngungsflächen/Voranbauflächen (Pflanzung von Weiß-Tanne, Rotbuche, Berg-Ahorn und Dougla-

sie unter dem Schutz der Altbäume) statt. Ziel ist es einen mehrschichtigen, strukturierten, artenreichen und somit klimatoleranten Mischwald zu erziehen. Dafür werden hiebsreife Bäume entnommen. Die Baumverjüngung, die darunter gepflanzt wurde bzw. sich natürlich verjüngt hat, erhält so mehr Licht zum Wachsen. Reisig und Restholz verbleibt überwiegend zum Erhalt des Nährstoffkreislaufes und natürlich auch als wertvoller Lebensraum für Insekten im Wald. Interessierte Brennholzwerber können sich trotzdem gern melden (Tel. +49 3774 66282-26 | Mobil: 0162 2697212; michael.neubert2@smul.sachsen.de).

Im Zuge der Holzerntearbeiten müssen einzelne Waldwege gesperrt werden. Die Arbeiten werden ein bis zwei Wochen andauern. Wir bitten um Verständnis.

Für Beschwerden und Kritik in diesem Zusammenhang stehe ich als Ansprechpartner zur Verfügung.

Michael Neubert
Revierleiter Grünhain

Spiegelwaldbote – Termine 2021

1. Halbjahr

Ausgabe	Redaktions-schluss	Erscheinungs-datum	Kalender-woche
01/2021	6. Januar 2021	20. Januar 2021	3
02/2021	3. Februar 2021	17. Februar 2021	7
03/2021	3. März 2021	18. März 2021	12
04/2021	7. April 2021	21. April 2021	17
05/2021	4. Mai 2021	19. Mai 2021	21
06/2021	2. Juni 2021	16. Juni 2021	25

2. Halbjahr

Ausgabe	Redaktions-schluss	Erscheinungs-datum	Kalender-woche
07/2021	7. Juli 2021	21. Juli 2021	30
08/2021	4. August 2021	18. August 2021	34
09/2021	1. September 2021	15. September 2021	39
10/2021	6. Oktober 2021	20. Oktober 2021	44
11/2021	2. November 2021	16. November 2021	49
12/2021	29. November 2021	15. Dezember 2021	53

Lichtle ...

Guck iech ze meine Lichtle hie
Denk iech: ach, wie wunnerschie,
doch worüm gibbt's nār Streit un Zank,
de ganze Walt is irgndwie krank,
frae kenne siech net alle Leit,
haben kenn Sinn for Weihnachtszeit –
schode, allis is doch esu schie
guck iech ze meine Lichtle hie ...

Hanna Roßner

Alle Rechte beim Verfasser



Aus den Einrichtungen
der StadtSchaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“Bergmannsdorf
erhält neue Attraktion

Sachsens ältestes Schaubergwerk ist bald um eine Attraktion reicher. Unmittelbar neben der Bergmännischen Erlebniswelt entsteht ein Bergmannshaus nach historischem Vorbild. Seit September laufen die Bauarbeiten. Das Gebäude entsteht hinter der Bergschmiede und ist im Rohbau fertig. Die Eröffnung des Bergmannshauses ist für das Jahr 2021 geplant.



Das neue Bergmannshaus wurde in traditioneller Holzbauweise errichtet.

Zum bergmännischen Ensemble gehört auch eine neue Haspelkaue am „Kiesels-Hoffnung-Stolln“. Durch die Erweiterung kann der Gast jetzt ein komplettes Bergmannsdorf besichtigen, dies ist in Sachsen einmalig. Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2013 erfreuen sich die Bergmännische Erlebniswelt und die Fürstenberger Hüttentage großer Beliebtheit. Auch Schulklassen nutzten die Besichtigungs- und Mitmachangebote rege.



Eine Haspelkaue komplettiert nach Fertigstellung das bergbauliche Areal.

Bibliothek Beierfeld

Liebe Leser und Leserinnen,
trotz der schwierigen Zeit in der wir uns jetzt befinden, möchte
Ihnen ein geruhsames und friedliches Weihnachtsfest wünschen,
für das kommende Jahr alles Gute und Glück. Bleiben Sie gesund.
Auf ein Wiedersehen in der Bibliothek

Ihre und Eure Adelheid Bartsch

Aus den Schulen und Kinder- und
Jugendeinrichtungen der StadtOberschule
Grünhain-Beierfeld

Herzliche Grüße

Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu.
Wer hätte Anfang des Jahres 2020 gedacht, dass uns Corona das
ganze Jahr beschäftigt. Aber wir haben die Situation bis heute re-
lativ gut gemeistert. Kein Schüler unserer Schule musste auf Grund
von Homeschooling eine Klasse wiederholen. Dank der schnellen
Einführung der LernSax-Plattform konnten die meisten Schüler
in ständigem Kontakt zu ihren Klassen- und Fachlehrern bleiben,
sodass der fehlende Schulbesuch relativ gut kompensiert werden
konnte. Allerdings gelang uns das nur durch die konstruktive Zu-
sammenarbeit mit unserem Schulträger, die Unterstützung durch
die Vereine, insbesondere den GTA-Leitern und die unermüdliche
Einsatzbereitschaft unserer Hausmeisterin, aber vor allem auch
durch die Hilfe der Eltern unserer Schüler. Herzlichen Dank dafür.
Wir haben die Vorteile des digitalen Lernens kennen gelernt, aber
auch erkannt, dass es kein Ersatz für den gemeinsamen Unter-
richt ist. In diesem Sinne hoffen wir, dass in unsere Schule wie
auch in andere Bereiche des gesellschaftlichen Lebens bald wie-
der Normalität einkehrt.

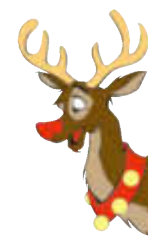
**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 2021.**



Das Kollegium der Oberschule Grünhain-Beierfeld

Grundschule
Grünhain-Beierfeld

„Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen.
Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.
Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen,
durch neonbeleuchtete Straßen laufen.
Weihnachten ist: Zeit für die Kinder haben,
und auch für Fremde mal kleine Gaben.
Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken.
Weihnachten ist: Mit dem Herzen denken.
Und alte Lieder beim Kerzenschein –
so soll Weihnachten sein!“
(Verfasser unbekannt)



Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern mit ihren Fa-
milien eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie für
das neue Jahr 2021 viel Gesundheit, Glück und Erfolg! Für die
tolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit möchte ich mich im
Namen des Lehrerkollegiums ganz herzlich bedanken.

Micheal Schürer
Schulleiter



Kita Klosterzwerge Grünhain



Neues von den Klosterzwergen

Das sonnige und bunte Herbstwetter nutzten wir Klosterzwerge, um vom 2. bis 5. November eine Herbstfestwoche durchzuführen. Alle Erzieher ließen sich für ihre Gruppen besondere spannende Dinge einfallen. Bei den Pinguinen und Maulwürfen gab es allerlei Herbstbasteleien, einen Herbstspaziergang und als krönenden Abschluss ein großes Herbstfrühstück vom Buffet, mit allem was das Herz begehrt. Nach dem Frühstück konnten sich die Kids entspannt zurücklehnen, um sich das Puppentheater vom Kartoffelkönig anzuschauen. Auch bei den Bärchen und Hasen startete man an einem Tag, mit einem leckeren Herbstfrühstück, bei welchem, Dank der Eltern mit guter Unterstützung, kein Wunsch unerfüllt blieb.

Natürlich durfte auch bei diesen beiden Gruppen der Herbstspaziergang nicht fehlen. Bei den Käfern war jede Menge los. Die Kinder sammelten bunte Blätter, aus denen sie einen Igel, eine Schnecke und einen Löwen gebastelt haben. Sie sangen Herbstlieder, lernten Fingerspiele und formten aus Salzteig einen Igel. Beim Spaziergang zu den Rehen ließen die Käferkinder noch einen Drachen steigen.

Als Highlight am Ende der Woche gab es Dank unseres Hausmeisters Herrn Richter ein Herbstfeuer und zum Mittagessen eine leckere Bratwurst. In der Igelgruppe wurden bunte Drachen für das Fenster gebastelt und mit den Händen Igelabdrücke gedruckt. Hier wurde im Garten am Herbstfeuer Stockbrot gebacken und Würstchen gegrillt. Bei den Mäusen sang man von Instrumenten und Gitarre begleitet Herbstlieder, bastelte bunte Laternen und Igel mit Gabeldruck wurden zu Papier gebracht. Alle Klosterzwerge hatten viel Spaß im Herbst und nun warten wir alle gespannt auf den Schnee und den Weihnachtsmann.

Allen Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden der Kita Klosterzwerge danken wir in diesem etwas anderen Jahr mit vielen Höhen und Tiefen, für Ihr Vertrauen in uns. Wir hoffen auf ein gesundes neues Jahr 2021.

Das Leitungsteam

Sandra Friedrich und Diana Landenberger



Was für ein tolles Erlebnis - unser Herbstfeuer mit Stockbrot.



Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen die Klosterzwerge aus Grünhain!



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.



*Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft
mit seinem zarten lieblichen Duft.*

Der Vorstand des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e. V. wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Vereins zur Weihnachtszeit Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit.

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld



Nächster Rot-Kreuz-Tag

Die nächsten DRK-Tage für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Rot-Kreuz-Historiker gesucht!

Die Mitglieder des Sächsischen Rot-Kreuz-Museums Beierfeld suchen Mitarbeiter für die Museumsgruppe und würden gern mit geschichtsinteressierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Region zusammenarbeiten. Hierbei könnten Erfahrungen oder auch Forschungsergebnisse ausgetauscht werden.

Desweiteren würden wir uns über die Zusendung von regionalen Pressemitteilungen mit Angabe der Zeitschrift und des Erscheinungsdatums freuen. Dies dient zur Dokumentation der Sächsischen Rot-Kreuz-Geschichte. Diese können in Abständen an das Museum geschickt werden.

Im nächsten Jahr besteht das Sächsische Rot-Kreuz-Museum seit 25 Jahren und ist ein Garant in der Museumslandschaft. Durch die Mitglieder der Museumsgruppe sind bereits viele Forschungsergebnisse zustande gekommen. Um dieses Niveau zu halten werden weitere Mitglieder gesucht.

Für Fragen steht der Museumsleiter Kamerad Uebe am 2. Januar 2021 im Museum zur Verfügung. Kamerad Uebe ist an diesem Tag zwischen 13 und 17 Uhr unter Telefon 03774 509333 oder ständig per E-Mail: museum@drk-beierfeld.de zu erreichen.

Informationen des Vorstandes

Der DRK OV Beierfeld sucht für den Winterdienst ab sofort eine verlässlichen Mitarbeiter. Für die Tätigkeit erhält der Mitarbeiter eine Aufwandsentschädigung.

Interessierte richten die Bewerbung an den Vorstand des DRK OV Beierfeld schriftlich an die Vereinsadresse:

DRK OV Beierfeld August Bebel-Straße 73 in 08344 Grünhain-Beierfeld oder per E-Mail an: ortsverein@drk-beierfeld.de.

Blutspende aktuell

Wichtige Information zu Schutzmaßnahmen auf DRK-Blutspendeterminen

Liebe Blutspenderinnen und Blutspender, hier einige Informationen was Sie bei der nächsten Blutspendeveranstaltung beachten müssen.

Wie Sie wissen, stellt uns das neuartige Corona-Virus SARS-CoV-2 nicht nur vor vielfältige Herausforderungen im Alltag, sondern natürlich auch auf unseren DRK-Blutspendeterminen.

Vereinzelung von Spendern: Zwischen allen anwesenden Personen auf einem Blutspendetermin **MUSS** ein Mindestabstand von 1,5 Metern in allen Bereichen des Spenderlokals eingehalten werden.

Wichtig: Es darf zu keiner Zeit und in keinem Spenderbereich zu einer Ansammlung von Spender/Innen auf engstem Raum kommen (Spenderstau).

Durch die Vereinzelung können längere Wartezeiten entstehen. Damit befolgen Sie die derzeitigen Vorgaben der Bundesregierung zum Schutz vor einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus.

Begleitpersonen: Aktuell dürfen keine Begleitpersonen zu den Blutspendeterminen mitgebracht werden. Das gilt auch für Kinder von Spendern. Diese Maßnahme dient dem Schutz aller Anwesenden im Spenderlokal und soll helfen, die Mindestabstände einzuhalten.

Auch in dieser schweren Zeit wird Ihr Blut für Kranke und Verletzte benötigt. Wir bitten Sie, die o.g. Regeln einzuhalten. Für Fragen stehen Ihnen die Helfer vor Ort oder der Blutspendedienst zur Verfügung.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

Blutspendetermine Januar 2021

15.01.2021	Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr	Grünhain Grundschule
22.01.2021	Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr	Beierfeld, Fritz-Körner-Haus
27.01.2021	Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr	Stadtwerke SZB

Aktuelle Wechselausstellung
2020 im Sächsischen
Rot-Kreuz-Museum
**„Hüte mich,
ich schütze dich“**

Das Rot-Kreuz-Zeichen –
Ein Zeichen der
Nächstenliebe
Ende der Ausstellung:
11. April 2021



Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion:

Freitag, dem 18.12.2020**Ort:** FKH Beierfeld**Zeit:** von 13:00 – 19:00 Uhr

Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent.

Wünsche

Wieder geht ein arbeits- und erfolgreiches Jahr zu Ende. Auch wenn durch die Corona-Pandemie dieses Jahr alles anders und nichts wie gewohnt war. Die Mitglieder des Ortsvereines leisteten im Jahr 2020 wieder viele Tausende Einsatzstunden. Dies wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung der Stadt Grünhain-Beierfeld mit ihrem Bürgermeister und den Stadträten sowie der vielen Spender und Gönner unseres Vereines.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünschen wir allen Mitgliedern, Sponsoren und Blutspendern ein frohes Fest und für das kommende Jahr 2021 alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit! Wir bedanken uns bei allen, die im zu Ende gehenden Jahr unseren Verein bei der Erfüllung seiner humanitären und gemeinnützigen Aufgaben unterstützten.

Wir hoffen, dass uns bei unserer Arbeit die Firmen und Bürger unsres Ortes auch weiterhin unterstützen mögen.

Helfen Sie uns, damit wir auch 2021 helfen können!

**„Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich selbst.“
„Erfolg hat drei Buchstaben: TUN!“**

Johann Wolfgang von Goethe

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain

**AWO Ortsverein Grünhain****Weihnachtsgrüße**

Und schon wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Der AWO Ortsverein möchte sich auf diesem Weg bei allen Mitgliedern und Unterstützern recht herzlich für das Interesse am Ortsverein bedanken.

Leider war es uns nach der Neuwahl des Vorstandes coronabedingt nicht möglich, das angekündigte Mitgliedercafé stattfinden zu lassen. Wir hoffen natürlich, dass wir dies Anfang nächsten Jahres nachholen können.

In diesem Sinne wünschen wir als AWO Ortsverein eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2021.

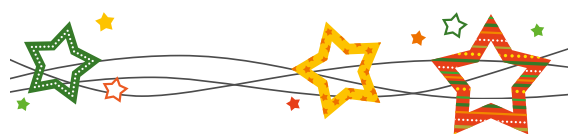
*Diana Landenberger
Vorsitzende*

**Seniorengruppe Hahner Grünhain****Weihnachtsgruß**

Anfang Oktober trafen sich die Seniorinnen und Senioren der Gruppe Hahner im Cafe Hecker in Grünhain. Es war vorerst das letzte Mal, da auch wir aufgrund der Corona-Zeit von unseren Treffen erstmal Abstand nehmen müssen. Für uns ist es eine traurige und schwere Zeit, denn den Seniorinnen und Senioren fehlen Geselligkeit, das gemeinsame Singen, Spielen, Lachen und vor allem die Unterhaltung.

So freuen wir uns schon heute auf ein baldiges Wiedersehen. Allen Seniorinnen und Senioren wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, viel Gesundheit sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2021.

Anita Hahner

**Mei Peremettl**

Nu kumm, mei Peremettl, ich pack dich wieder aus,
namm aus dein Schachtelbett dich racht behutsam raus.

Trog in de Stub dich nieder und steck de Lichtle auf,
Weihnachte kimmt ball wieder, mir frahe uns langk drauf.

Erstrahlt dei Kerzenschimmer un huscht dei Schattenspiel,
bi iech e Kind noch immer, ho iech aah Falten viel.

Nochert halt iech emol inne in Lärm un Hasterei
tu miech mol racht besinne un kehr bei mir salber ei.

Nu kumm, mei Peremettl, iech pack dich wieder ei,
leg in dei Schachtelbettl dich racht behutsam nei.

Bergmaa un Lichterengel un aah ne Raachermäa,
när sachte, kaa Gedrängel, ihr kummt schie alle dra.

Die Zeit is nu vrgange, wu Lichterglanz musst sei,
nu ward's uns ball verlange nooch Frühlingssonneschei.
Drüm legt eich itze nieder, iech trog eich ganz ubn nauf,
un kimmt Weihnachten wieder, noort stitt'r wieder auf.

Hilde Bretschneider

Die schreibende Bäuerin aus Waschleithe

Alle Rechte beim Verfasser



Orts- und Regionalgeschichte

**Das Abendmahlsbild im Altar
der Peter-Pauls-Kirche**

1609 stiftete Nicol Klinger, Besitzer des Sachsenfelder Rittergutes, der Kirche einen Altar. Der frühbarocke Altaraufsatz hatte ursprünglich eine schöne geschlossene Form. Alle Teile waren inhaltlich und formal sinnvoll aufeinander bezogen.

Der Altar mit dem Abendmahlsbild und der Kreuzigung und die Kassettendecke von 1607 bildeten mit Szenen aus dem Alten Testament eine Einheit. Neben Sonne, Mond und Sterne sind Engel dargestellt, so z. B. ein kniender, eine kleine Orgel spielender Engel. Ebenso ist ein Kreuz tragender Christus erkennbar.

Zu den lutherisch geprägten Gebieten, in denen die Einheit von Wort und Sakrament zum Kernpunkt der Glaubenslehre wurde, gehörte seit 1615 auch Sachsen. Die Auffassung der nachbarocken Zeit die Predigt solle im Zentrum des liturgischen Ablaufs stehen, gebär den Kanzelaltar.

Im Jahr 1768 wurde auch unser Altar umgestaltet. Eine Kanzel wurde über dem Altar angebracht und die schöne Altarbekrönung unter die Decke gedrückt. Die Kanzel konnte über eine Treppe hinter dem Altar erreicht werden. Aus der Kanzel konnte der Geistliche auch von der Empore aus gesehen werden. Ein Schalldeckel über der Kanzel sorgte dafür, dass die Predigt bei lautem Sprechen in der ganzen Kirche auch ohne Mikrofon verstanden werden konnte.

Das Kreuzigungsgemälde brachte man 1768 an der Nordwand unter der Empore an.

Das Bild stammt aus der Lucas Kranachschen Schule und ist eventuell ein Werk des 16. Jh. Das Bild ist stark an die entsprechende Tafel des Cranach-Altars der Kirche St. Wolfgang in Schneeberg angelehnt. Es war einst Bestandteil unseres Altars. Seit dem 6. September 2015 zur Vernissage im Rahmen des Kulturherbst ist das von Restaurator Ulrich Michel aus Klingenberg restaurierte Kreuzigungsbild an der Nordwand der Peter-Pauls-Kirche unter der Empore wieder zu sehen.



Der Altar von 1609



Der Kanzelaltar in seiner heutigen Gestalt.



Das restaurierte Kreuzigungsbild (Foto Fuhrmann)

Auch die Bilder der Kassettendecke wurden etwa 1823 weiß überstrichen, weil es verdross, dass die Kirchgänger den Bildern mehr Interesse zuwandten als der Predigt. Um 1898 wurden die Kassetten nochmals erbsengrün überstrichen und in die Mitte ringförmige dekorative Muster gemalt.

Nach Abschluss eines Werkstattverfahrens mit vier ausgewählten Restauratoren zur Ermittlung des Restaurierungsaufwandes für die Kassettendecke im Oktober 2006 und weiteren Vorbereitungsarbeiten im Jahr 2007 durch den Kulturhistorischen Förderverein und dem Ingenieurbüro für Kirchenbau, Glocken und Denkmalpflege Schneeberg, konnten 53 Bilder der Kassettendecke durch das Atelier für Restaurierung Michael Lange aus Limbach-Oberfrohna/OT Kaufungen im Jahr 2008 wieder freigelegt werden. Am 30. Juni 2008 wurde dann die restaurierte Kassettendecke während der Kunstnacht anlässlich der Festwoche zum 800-jährigen Bestehen von Beierfeld der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht.

Das Abendmahlsbild ist Bestandteil des Altars. Als Abendmahl Jesu, auch letztes Abendmahl, wird das Mahl bezeichnet, das Jesus Christus mit den zwölf Aposteln (1) zur Zeit des Pessachfestes (2) vor seinem Kreuzestod in Jerusalem feierte. Es wird in die Amtszeit von Pontius Pilatus, der 26–36 römischer Statthalter



Kassette „Musizierender Engel“

in Judäa war, datiert. Aus der Erinnerung an jene letzte Mahlzeit, dem ritualisierten Ablauf einer jüdischen Mahlzeit und den gemeinsamen Mahlfeiern der Urgemeinde entwickelten sich christliche Kultformen. Seit dem 2. Jahrhundert wurde diese Handlung als Eucharistie bezeichnet. Die Bezeichnung Abendmahl stammt aus der Lutherbibel; sie war der Antike unbekannt.



Fresko in Sant' Angelo in Formis bei Capua, um 1100 Das in diesem Bild gezeigte Kunstwerk und seine Reproduktion sind weltweit gemeinfrei.

Über das letzte Mahl Jesu berichten alle vier Evangelisten des Neuen Testaments sowie der erste Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Historiker gehen davon aus, dass das Datum der Kreuzigung im Zeitraum 30 - 36 n. Chr. liegt. [https://de.wikipedia.org/wiki/Abendmahl_Jesu_-_cite_note-](https://de.wikipedia.org/wiki/Abendmahl_Jesu_-_cite_note-11)

¹¹ Alle Evangelien stimmen darin überein, dass Jesus ein letztes Abendmahl mit seinen Jüngern abhielt, bevor er an einem Freitag unmittelbar um die Zeit des Pessachfestes starb. Die Kreuzigung ereignete sich laut allen vier Evangelien übereinstimmend am Freitag vor Sonnenuntergang, wobei das dazugehörige Monatsdatum (14./15./16. Nisan) (3) je nach antiker Definition variiert.



Leonardo da Vinci: Das letzte Abendmahl „Cenacolo Vinciano“ im Refektorium der Kirche Santa Maria delle Grazie in Mailand Von Paris Orlando - Eigenes Werk, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=84332110>

Leonardo arbeitete von 1495 bis 1497/1498 an dem Gemälde. Das Werk zeichnet sich durch eine ausgefeilte Mimik und Gestik aus. Die Apostel hören entsetzt die Ankündigung Jesus', dass einer von Ihnen, den Verrat begehen wird. Jeder reagiert auf seine individuelle Weise, je nach Charakter und Temperament, welche den Aposteln zugeordnet wird. Die Jünger sind dabei jeweils in Dreiergruppen gemalt, die untereinander diskutieren.

Die erste Dreiergruppe zeigt von links nach rechts: Bartholomäus, Jacobus, d. J. und Andreas. Bartholomäus stützt sich auf den Tisch und ist empört. Wie kann das Ungeheuerliche nur geschehen? Jacobus d. Jüngere bleibt scheinbar gelassen, doch ist er starr vor Schreck. Die erhobene Hand gehört zu Andreas. Andreas zieht mit dem Ausdruck des Erstaunens seine Schultern hoch und wehrt mit den Händen ab, die besagen: „Aber ich doch nicht!“ Die zweite Dreiergruppe zeigt von links nach rechts: Judas, Petrus und Johannes. Judas sitzt im Unterschied zu konventionellen Darstellungen an der gleichen Tischseite wie Jesus und die übrigen Jünger. Allein seine Haltung fällt auf. Während die Worte Jesu bei den Jüngern Bestürzung hervorrufen und sie anfangen darüber zu diskutieren, verharrt Judas unbeweglich, scheint in-

nerlich isoliert und bleibt zerrissen unter der Last seines Verrats allein. Sein Blick ist starr - verfolgt man seine Blickrichtung, geht diese über das Haupt Jesu hinweg. Judas ist platziert zwischen dem aufbrausenden Temperament des Petrus und dem sanften Johannes, wodurch sein undurchsichtiger Charakter erst recht hervorgehoben wird. Judas hält einen Beutel in seiner Hand und wirft mit der anderen das Salz um.

Petrus ist begierig zu erfahren, wer der Verräter sein wird. Er gilt als temperamentvoll - seine Hand zeigt Aktion und steht im Kontrast zu dem vergeistigten, sanften Johannes. Johannes lauscht den Ausführungen Petrus' und ist mit sich im Reinen, denn er weiß, dass niemand ihn verdächtigen wird, Jesus zu verraten. Es genügt ihm, still dazusitzen und das unglaubliche Geschehen zu betrauern.

In der Mitte der langen Tafel sitzt Jesus. Er sitzt dort - den Kopf ein wenig geneigt, den Blick gesenkt. Seine Arme hat er zu beiden Seiten ausgebreitet, die ausgestreckten Hände ruhen auf dem Tisch.

Die dritte Dreiergruppe zeigt von links nach rechts: Thomas, Jacobus, d. Ä. und Philippus. Thomas zeigt gen Himmel - wehe dem Verräter! Jakobus d. Ältere breitet seine Arme verständnislos aus. Wer könnte diese Untat nur begehen? Philippus ist tief betroffen. Das kann doch nicht wirklich geschehen?

Die vierte Dreiergruppe zeigt von links nach rechts: Matthäus, Thaddäus und Simon. Matthäus fragt Simon: „kann es stimmen, was uns Jesus gerade gesagt hat?“ Thaddäus traut unglaublich nicht seinen Ohren und fragt Simon, was es mit Jesus' Prophezeiung wohl auf sich habe. Simon der Zelot (4) sucht nach Erklärungen, versucht das Unfassbare zu begreifen.



Das Abendmahlsbild im Altar der Peter-Pauls-Kirche

Das letzte Abendmahl nach Matthäus - Kapitel 26

²⁰ Als es Abend wurde, begab er sich mit den zwölf Jüngern (5) zu Tisch. ²¹ Und während sie aßen, sprach er: Amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten und ausliefern. ²² Da waren sie sehr betroffen und einer nach dem andern fragte ihn: Bin ich es etwa, Herr? ²³ Er antwortete: Der, der die Hand mit mir in die Schüssel getaucht hat, wird mich verraten. ²⁴ Der Menschensohn muss zwar seinen Weg gehen, wie die Schrift über ihn sagt. Doch weh dem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird. Für ihn wäre es besser, wenn er nie geboren wäre. ²⁵ Da fragte Judas, der ihn verriet: Bin ich es etwa, Rabbi? Jesus sagte zu ihm: Du sagst es. ²⁶ Während des Mahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es den Jüngern und sagte: Nehmt und esst; das ist mein Leib. ²⁷ Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet und reichte ihn den Jüngern mit den Worten: Trinkt alle daraus; ²⁸ das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. ²⁹ Ich sage euch: Von jetzt an werde ich nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken bis zu dem Tag, an dem ich mit euch von neuem davon trinke im Reich meines Vaters.

Erklärungen:

(1) Ein Apostel ist im Verständnis der Tradition des Christentums jemand, der von Jesus Christus direkt mit dem Auftrag der Verkündigung des Glaubens beauftragt wurde.

(2) Pessach gehört zu den wichtigsten Festen des Judentums. Das Fest erinnert an den Auszug aus Ägypten, also die Befreiung der Israeliten aus der Sklaverei, von der das 2. Buch Mose im Tanach erzählt.

(3) verglichen mit dem gregorianischen Kalender schwankt der Beginn des Monats Nisan, fällt jedoch in den Zeitraum von Mitte März bis Mitte April. <https://die-bibel-verstehen.de/onewebmedia/zentrale-bibelgeschichten/neues-testament/das-letzte-abendmahl.jpg>

(4) Der Begriff Zelot leitet sich von der biblischen Person Pinchas ben Eleasar, einem Enkel Aarons, ab, der ein religiöser Eiferer war und mit dem Speer in der Hand „für seinen Gott eiferte“. Dies tat er, indem er einem anderen Israeliten, der sich mit einer fremden Frau eingelassen hatte, in dessen Zelt folgte und ihn und die Frau mit seinem Speer durchbohrte (4. Buch Mose 25). Im Folgenden wurden bestimmte religiöse jüdische Eiferer Jahrhunderte lang als Zeloten bezeichnet.

(5) Der Begriff Jünger (von althochdt. jungiro „Lehrling“, aus jung) bezeichnet jemanden, der sich einer religiös prägenden Persönlichkeit zur Zeit ihres Wirkens und Lehrens anschließt.

Quellen:

Die Bibel – verstehen.de

Wikipedia: das Abendmahl, die Apostel, Pessachfest, Zelot

Die Bibel: das Abendmahl

Leonardo da Vinci: Das letzte Abendmahl

Thomas Brandenburg

Erinnerung an Johann Hermann Schein

Vor 385 Jahren verstarb am 19. November 1630 in Leipzig der Meister der deutschen Barockmusik Johann Hermann Schein, Liederdichter, Komponist und hochgerühmter Kantor an der Thomaskirche im Alter von 44 Jahren an einer Lungentuberkulose. Als Thomaskantor war er Vorgänger von Johann Sebastian Bach. Auf seinen persönlichen Wunsch hatte Heinrich Schütz für ihn die Begräbnismotette über ein Bibelwort komponiert.

Geboren am 20. Januar 1586 im erzgebirgischen Grünhain als Sohn des evangelischen Pfarrers, Hieronymus Schein, der von 1560 bis 1578 als Konrektor des Annaberger Lyzeums wirkte, danach als Pfarrer im erzgebirgischen Arnsfeld tätig war und 1584 die Grünhainer Pfarrstelle übernahm. Zusammen mit seiner Mutter siedelte er mit sieben Jahren nach dem Tod seines Vaters nach Dresden und wurde als Chorknabe (Alumnus) an der Kurfürstlichen Hofkapelle aufgenommen, dank seines Gesangstalentes. Mit Eintritt des Stimmbruchs besuchte er dann ab 1603 die berühmte Bildungsstätte gelehrten Unterrichts, die Fürstenschule Schulpforta bei Naumburg. Mit 23 Jahren begann er 1609 sein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Leipzig und beschäftigte sich nebenher im zweiten Fach mit Musik und dem Komponieren. Schon als Student ließ er seine Sammlung weltlicher Chorlieder und Tanzsätzen „Venus Kränzlein“ drucken. Danach wirkte er als Hauslehrer und wurde 1615 Kapellmeister am Weimarer Hof. In Weimar entstand sein großes Vokalwerk „Cymbalum Sionium sive Cantiones sacrae“ mit 30 mehrstimmigen Motetten. Seine Berufung an die Thomaskirche in Leipzig erhielt er im Jahre 1616. Hier übernahm er das Amt des Kantors von seinem berühmten Vorgänger Sethus Calvisius, wurde Director musicae, einer der höchsten sächsischen kirchenmusikalischen Stellung und begleitete es 14 Jahre lang, bis zu seinem Tod.

1618 veröffentlichte er eine Sammlung von 58 geistlichen Konzerten für Solostimme und Generalbass und teils für Instrumente und Chor unter dem Titel „Opella nova“. Schein hegte eine enge Freundschaft zu Heinrich Schütz, Samuel Scheidt und Paul Fleming. Obwohl er immer kränzlich war, von Lungenleiden und Nierensteinen gequält, und seine erste Ehefrau und acht Kinder

verloren hat, war er ein erfolgreicher Komponist und Liederdichter und bereicherte mit seinen Kompositionen die protestantischen Kirchenmusik. Er hat auch viel für die Entwicklung des weltlichen Liedgutes geleistet und so wurden etliche seiner Lieder zu wahren Volksliedern, so z. B. „Der kühle Maien“ und „Ihr Brüder, lieben Brüder mein“.



In der Grünhainer St. Nicolaikirche Grünhain erinnert ein Bild an den bedeutenden Sohn der Stadt.

Unangefochten gilt er bis heute als der Meister des weltlichen mehrstimmigen Chorliedes und als Wegbereiter des instrumentalt begleitenden Generalbassliedes, der Motette, des geistlichen Konzerts und unterhaltsamer Instrumentalmusik. Von ihm gibt es 79 Chormelodien und viele weltliche Tonschöpfungen. Zu seinen berühmtesten Werken zählen die Motettensammlung „Cymbalum Sionium“, die „Waldliederlein“ (1621), zu denen er Melodie und Text schuf, und das „Gesangsbuch der Augsburger Konfession“ (1627). Sein weltoffener Sinn kommt in seinen vielen Liebes-, Neck- und Trinkliedern zum Ausdruck. Davon zeugen allein schon die Titel, die er seinen Werken gab; so heißt eine seiner Werksammlungen von 1617 „Banchetto musicale“ (Bankett- oder Tafellieder). Unter den wenigen aus der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts stammenden Bergbauliedern, befindet sich sein Madrigal „Ich bin ein Bergmann wohlgemut, allein auf Gott ich's wag“, geschrieben zum Lob der erzgebirgischen Bergleute.

Friedemann Bähr

Sonstiges

Pendleraktionstag Erzgebirge 2020

Die Terminplatzierung des Pendleraktionstages Erzgebirge zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel hat sich bewährt, deshalb wird es auch in diesem Jahr am 29.12.2020 diese Veranstaltung für Pendler, Exil-Erzgebirger und interessierte Zuwanderer geben. Jedoch erfordert das dynamische Infektionsgeschehen der Corona-Pandemie und der damit verbundene unsichere Planungshorizont ein Umdenken. Getreu dem Motto ERZGEBIRGE – Gedacht. Gemacht. ist deshalb in erster Linie eine virtuelle Version des bewährten Aktionstages in Vorbereitung, die je nach veränderter Situation durch einen Vor-Ort-Termin in Annaberg-Buchholz ergänzt wird.

Die digitale Variante des Pendleraktionstages birgt für die Unternehmen einige Vorteile. So wird die Plattform www.fachkraefte-erzgebirge.de/pendleraktionstag bis Ende Januar freigeschalten sein. So verlängern Firmen nicht nur ihre Präsenz, sondern können auch in den Januarwochen nach dem Aktionstag direkt mit potentiellen Bewerbern über einen persönlichen, gesicherten

Zugang mittels Terminbuchungs-Portal ins Gespräch kommen. Grundlage für einen digitalen Messeauftritt bildet dabei mindestens eine inserierte Stelle – Kategorie Job oder Ausbildung – im Fachkräfteportal Erzgebirge, die als Basisangebot des Unternehmens auf die Aktionswebsite eingebunden wird.



Gespannt sein dürfen die Gäste des Pendleraktionstages. Denn sie finden nicht nur am 29.12. einen Marktplatz mit potentiellen Arbeitgebern mit interessanten Jobchancen. Vielmehr wird das digitale Messe-Angebot ergänzt durch Vorträge z. B. zur lebenswerten Wirtschaftsregion Erzgebirge sowie zu Unterstützungsstrukturen beim Ankommen und heimisch werden. Alle interessierten Fachkräfte sind hERZlich eingeladen! www.fachkraefte-erzgebirge.de/pendleraktionstag

Fachstelle Ehrenamt bietet Unterstützung



Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren, können sich von der Fachstelle Ehrenamt im Landratsamt Erzgebirgskreis beraten lassen. Angeboten werden Unterstützungen zu den unterschiedlichsten Schwerpunkten:

- Fördermöglichkeiten: Recherche von Fördertöpfen und Information zu neuen Richtlinien sowie Förderprogrammen
- Vernetzung/Schulung/Kontaktanbahnung
- Beratung und Information zu Wettbewerben und Ausschreibungen
- Bereitstellung von Informationen zu Vorschriften und Gesetzmäßigkeiten
- Bereitstellung praxistauglicher Hilfen

Darüberhinaus steht voraussichtlich ab Januar 2021 eine Informations- und Austauschplattform zur Verfügung. Mit vielfältigen Funktionen soll diese Seite Hilfreiches und Informatives für ehrenamtlich und freiwillig Engagierte in unserem Erzgebirgskreis zur Verfügung stellen. So soll es ein „schwarzes Brett“ und einen Veranstaltungskalender geben.

Kontakt:

Landratsamt Erzgebirgskreis, Fachstelle Ehrenamt
Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: ehrenamt@kreis-erz.de, Tel. 03733 831-1022, -1023

Austausch, Vernetzung, Kooperation – neue digitale Plattform aus dem Erzgebirge für Kooperationen im Mittelstand



Die Erfahrung hat gezeigt, dass Unternehmen häufig auf der Suche nach Partnern mit Know-how und entsprechender Technologiekompetenz sind, um Innovationen kosteneffizient und zeitsparend umzusetzen.

Dabei werden jedoch kleine und mittelständische Unternehmen in der „Nachbarschaft“ oft aufgrund fehlender Bekanntheit übersehen. Hier soll die neue Kollaborationsplattform innovERZ.hub einerseits Abhilfe schaffen.

Das zweite Problem kleiner Unternehmen ist der fehlende Kontakt zu Forschungseinrichtungen. Deshalb soll die Plattform andererseits auch dazu dienen, einen niederschweligen Kontakt zu möglichen Partnern aus Forschung und Wissenschaft herzustellen, die gemeinsam Ideen praxisnah entwickeln oder Unternehmen im Rahmen eines Innovationsprojektes begleiten.

Das Herzstück der Plattform – der Marktplatz – macht Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft mit ihren Angeboten sichtbar. Hier haben Unternehmen, Forschungsverbünde und wissenschaftliche Einrichtungen die Möglichkeit, Projektpartner für neuartige Produkte, Technologien oder Geschäftsmodelle zu suchen und zu finden.

Neben dem Marktplatz bietet die Plattform auch News, Know-how und Termine, die beim Innovieren und Netzwerken unterstützen. Alle Partner, für die Innovationen zur Grundphilosophie gehören, sind herzlich willkommen, mit ihrem Eintrag die Kooperationsplattform innovERZ.hub zu bereichern und Teil des Strukturwandels im Erzgebirge zu werden.

Weitere Informationen unter www.innovverz.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Haushaltes.

Team Sachsen will Helfende und Hilfesuchende zusammenbringen

Das Team Sachsen ist eine Initiative der sächsischen Hilfsorganisationen Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe und Malteser Hilfsdienst in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Sie möchten sich engagieren und Hilfe anbieten?

Für die Helfer-Registrierung sind nötig:

- Kontaktdaten
- Angaben zum möglichen Einsatzort
- Angaben zur Mobilität
- Angaben zu Fähigkeiten und Berufserfahrungen
- Angaben zur zeitlichen Verfügbarkeit

Sie benötigen Hilfe für sich selbst oder jemand anderen?

Für ein Hilfsge such sind nötig:

- Kontaktdaten
- Angaben zu eventuellen Besonderheiten
- Angaben zu Ort und Zeit - wann und wo wird Hilfe benötigt?
- Angaben über eine aktive Corona-Infektion oder angeordnete Quarantänezeiten

Weitere Informationen:

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Sachsen e.V.
Bremer Straße 10d, 01067 Dresden
Tel. 0351 4678150
www.teamsachsen.de

Vereinsarbeit im Zuge der Corona-Pandemie

Mit dem Erlass der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung in ihrer aktuellen Fassung wurde neben weiten Teilen des öffentlichen Lebens auch die Arbeit von Vereinen und ehrenamtlich Engagierten nahezu vollständig eingeschränkt.

Ausnahmen für die geltenden Kontaktbeschränkungen wurden, unter Einhaltung entsprechender Auflagen in Verbindung mit weiteren Rechtsverordnungen u. a. für „notwendige Gremiensitzungen von juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts“ getroffen unter die auch Vereine fallen.

Bei vielen Vereinen sind für das Jahresende ordentliche Mitgliederversammlungen geplant. Zunächst dürften die Schließung zahlreicher Einrichtungen sowie die zu erfüllenden Hygieneauflagen erhebliche Hürden darstellen überhaupt einen geeigneten Ort, insbesondere für Gremiensitzungen mit einer höheren Teilnehmerzahl, zu finden. Darüber hinaus werden die Vereine zwangsläufig mit einer Reihe von weiteren Fragen konfrontiert: Ist das Einberufen bestimmter Gremien (Mitgliederversammlung, Vorstandssitzung etc.) tatsächlich notwendig und wie ist dies mit dem Grundsatz physisch-soziale Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren vereinbar? Welche alternativen Formen der Mitgliederversammlungen gibt es und wie rechtssicher sind diese? Welche Chancen und Risiken bestehen bei virtuellen Mitgliederversammlungen?

Die juristische Grundlage schafft das „Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie“, dass mit Bekanntgabe im Bundesgesetzblatt vom 20. Oktober 2020 bis zum 31. Dezember 2021 verlängert wurde.

Informationen zu o.g. Gesetz nebst kommentierten Erläuterungen, Handlungsoptionen für Vereine, Tipps für die Umsetzung in der Praxis sowie damit verbundene Chancen und Risiken unter: <https://vereinsplatz-wnd.de/pages/corona>

https://www.juris.de/jportal/nav/juris_2015/aktuelles/magazin/coronavirus-vereinsrecht.jsp

Fahrplanwechsel

Neuerungen im Bus- und Bahnbetrieb

Die neuen Fahrplanbücher sind ab 4. Dezember 2020 wie gewohnt im VMS-Kundenbüro und in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen für 2 Euro erhältlich.

Darüberhinaus sind die Fahrpläne in der elektronischen Fahrplanauskunft unter www.vms.de abrufbar.

Wichtige Änderungen:

Bus

- Neue „PlusBus“-Linie 657 (Mittweida – Burgstädt – Hartmannsdorf – Limbach-Oberfrohna),
- Neue „TaktBus“-Linien 675 (Frankenberg – Mittweida) und 682 (Mittweida – Rochlitz) · „PlusBus“-Linie 342 nur noch zwischen Schwarzenberg und Zwönitz
- „PlusBus“-Linie 207 verkehrt neu wieder durchgängig von/bis Olbernhau
- „PlusBus“-Linie 210 verkehrt nur noch zwischen Chemnitz und Annaberg-Buchholz
- Nicht mehr als „PlusBus“ verkehren die Linien 411 (Annaberg-Buchholz – Kurort Oberwiesenthal), 415 (Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg – Aue) und 490 (Annaberg-Buchholz – Marienberg). Letztere verkehrt ab 13. Dezember 2020 als „TaktBus“

Grenzüberschreitender Verkehr

- Die Buslinie 588 (Chomutov – Marienberg) ist in der Sommersaison mit erweitertem Angebot zur Fahrradmitnahme unterwegs.

- Eisenbahn-Saisonverkehr Cranzahl - Vejprty - (Chomutov) wird an Samstagen und Sonntagen im Zeitraum 1. Mai 2021 bis 3. Oktober 2021 wieder verkehren.

Eisenbahn

- RB 92 (Stollberg – Glauchau) verkehrt wieder durchgehend
- Auf der RB 37 (Glauchau – Gößnitz) findet zum 13. Juni 2021 ein Betreiberwechsel statt
- RB 2 (Zwickau – Plauen – Cheb) verkehrt ab 13. Juni 2021 wieder von/bis Zwickau, Zentrum
- CM2: Ersatzverkehre (Linien 361, 524) verkehren bis zur Inbetriebnahme im 2. Halbjahr 2021 weiter.

In dr Stollnbackstüb

Stolln backen, ihr Leit, de Weihnachtszeit kimmt,
riecht ihr langk Marzipa, Nugat, Vanille un Zimt?

De Hausbackzeit fängt wieder a,
ach, wie iech miech ofs Düffel fra ...
Rosining, die waarn eigewaacht,
domit dr Stolln dann aah wos taagt,
viel Zitronat un Orangeat,
Nüss klarhacken, des macht Frad,
Quark un Maahl un aah e Ei
sei wichtig, gehärn aah miet nei,
beinah hätt iech doch vergassen
Butter un Zucker miet neizepressen,
aah Manneln, geraschpelt oder gehackt
waarn in dan Taag miet neigepackt,
gut überlegn un net viel reden,
allis mischen, dan Taag dann gut kneten,
Backpulver oder Hefe muss aah miet drzu,
so, nu braucht daar Taag wing Ruh,
nooch nor Stund ka'r endlich in Backufen nei,
dann: - frisch ausn Ufen
streich iech ne glei mit Butter ei,
Staabzucker kimmt noch drauf, ganz dick,
K a l o r i e n - du Ugelück -
Weihnachten denkt mr nimmeh dra
schned't mr zun Kaffee dan Stolln dann a,
doch iech, iech wass miech zammzereißn,
tu nār e klaanis Stück obeißn ...
ihr annern, lesst's eich richtig schmecken,
daar Stolln, daar ka Genüssle wecken ...

Hanna Roßner

Alle Rechte beim Verfasser



Initiative „Sachsen blüht“ – Hilfe für Insekten und Schmetterlinge

Im Rahmen des Projekts „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ stellt die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) kostenlos gebietseigenes zertifiziertes Saatgut zur Verfügung. Ziel ist die Entwicklung blütenreicher Wiesen durch Neuanlage oder Aufwertung von Flächen. Diese Flächen sollen langfristig insektenfreundlich bewirtschaftet werden.

Sie wollen etwas zum Schutz von Insekten und Schmetterlingen beitragen und haben eine Freifläche oder Wiese, die Sie dafür nutzen könnten? Dann bewerben Sie sich für die Frühlingsaussaat 2021 (Frist 15.02.2021)!

Anforderungen an die geplante Blühfläche:

- Lage im Siedlungsbereich
- Flächengröße zwischen 1000 m² und 2000 m²
- keine landwirtschaftliche Nutzung
- Gebiet steht nicht unter Schutz
- Fläche ist öffentlich einsehbar
- die Blühfläche wird für mindestens 5 Jahre insektenfreundlich bewirtschaftet

„Sachsen blüht“ ist eine Initiative des Sächsischen Landtages.

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) - Landesverband Sachsen e. V.

Tel.: 03501 58273-45, Fax: 03501 58273-43

E-Mail: Sachsen-blueht@dvl-sachsen.de



Winterzeit ist Draußenzeit – Winterwandern im Lichterglanz

Vom 9. bis 17. Januar 2021 lädt im Erzgebirge die Winter-Wanderwoche ein. Insgesamt gibt es 44 Wanderangebote mit unterschiedlichen Streckenlängen. Ortskundige Einheimische führen durch romantische Täler und idyllische Wälder und erzählen dabei spannende Geschichten. Egal ob mit oder ohne Schnee, ob zu Fuß oder mit Schneeschuhen – der erzgebirgische Winter weckt die Wanderfreude auch in der kalten Jahreszeit.

So führt am 13.01.2021, 15.30 Uhr eine Familien- und Laternenwanderung „über Berg und Tal im Laternenschein“ durch das weihnachtlich beleuchtete Schwarzenberg und gibt tolle Ein- und Ausblicke zur Stadt und hält einen wärmenden Zwischenstopp bereit. Wer lieber allein die Natur entdecken möchte, findet auch außerhalb der Wanderwoche zahlreiche Winter-Wandertouren im Erzgebirge.

Hierfür ist auch die ERZAppAktiv ein idealer mobiler Wegbegleiter. Diese ist als Premiumversion für iOS und Android verfügbar.

Weitere Informationen unter

<https://www.erzgebirge-tourismus.de/winter-wanderwoche/>



Weihnachten im Gebirg

Weihnachten im Gebirg – ohne entsprechend festlich geschmückten Baum für viele einfach undenkbar. Über viele Jahrzehnte war klar. Unserer wird eine Fichte sein!

Davon gibt es ja genug hier bei uns im Erzgebirge. Das hat seinen Grund. Die Bäume wachsen sehr schnell. Die Stämme sind im Gegensatz zu den individuellen Laubbäumen lang und gerade. Sie lassen sich so leicht bearbeiten und vor allem gut transportieren. Seit den 1980er Jahren ist man von der Praxis fast nur diese Baumart anzupflanzen abgekommen. Wenn man nur eine Baumart im

Wald hat, Fachleute nennen das Monokultur, ist die besonders anfällig gegen die Unbilden der Natur. Da reichen die Wasservorräte auch nach Regenfällen nicht für eine genügende Versorgung aus. Oder Stürme wirken so besonders verheerend. Die Bäume stehen im Grunde unter ständigen Stress. Der lockt Schädlinge an und teilt sich auch uns Menschen auf noch nicht ganz geklärte Weise mit. Diese Erfahrung musste ein Heilpraktiker machen. Wälder wirken beruhigend besonders auf Kreislaufrpatienten und ein ausgiebiger Waldgang wirkt immer positiv auf das Krankheitsgeschehen, hatte er von einem Kollegen erfahren. Der Kollege hätte wohl ergänzen müssen, dass mit Wald der naturnahe Mischwald gemeint war. Die Patienten unseres Heilpraktikers suchten auf sein Anraten Gesundheit im nächsten Wald, der fast ausschließlich aus Fichten bestand. Von Beruhigung konnte keine Rede sein und bei einigen der Patienten ging auch noch der Blutdruck etwas in die Höhe. Große Verwunderung, nun der Dauerstress unter den Bäumen hatte sich wohl den Besuchern mitgeteilt.

Hinzu kam in unserer Region auch noch eine Rauchschildigung der Bäume. Mancher im Ort wird sich aus den 1970er-Jahren noch daran erinnern. Freitags roch es im Ort, wenn der Wind ungünstig stand, etwas herb, wie „Katzen-dreck“ meinten die Leute. Diese Luft war nicht nur übel-erregend, in ihr wabberten auch Schwefelverbindungen, die den Fichten besonders hart zusetzten. Ich bekam das im Zusammenhang mit Weihnachten selber zu spüren. Mein Vater hatte für meine junge Familie eine stattliche Fichte als Festtagsbaum reserviert. Den holte ich kurz vor Heiligabend und hoffte auf eine prächtige Weihnachtsstube. Am 2. Feiertag kamen meine Kinder beim Spielen dem Baum etwas zu nahe. Es setzte ein allgemeines Rieseln der Nadeln, dem wir den Begriff „dangeln“ in unserer Mundart gegeben haben, ein. Nur das hier war eine Art Generaldangeln und nach Sekunden hatten wir nur noch ein festlich geschmücktes, hell leuchtendes, ansonsten aber völlig nacktes „Gerüst“ im Wohnzimmer.

In der Selbstversorgung und Heilkunde der alten Generation spielte die Fichte übrigens eine recht bedeutende Rolle. Mein Großvater sammelte die jungen Triebspitzen Anfang Mai und die Großmutter kochte daraus einen Badezusatz. Oder sie braute einen Fichtensirup, den sie uns bei allen Anzeichen einer Erkältung oder Atemwegserkrankung kredenzte. Heute sollte man sich diesbezüglich mit einem Fachmann austauschen. Das Gebräu ist nicht in jedem Falle ohne Bedenken zu gebrauchen.

Vieles fand damals Verwendung und ich finde es schade, dass so manches in Vergessenheit geraten ist. Fichtennadeltee wurde getrunken, die jungen weiblichen Zapfen als beliebte Nascherei geröstet und mit Zucker bestreut oder aus den geflügelten Samen ein hervorragendes Öl gepresst.

Beim Sammeln gab es einiges zu beachten. Nur kurz konnten die Maispitzen geerntet werden. Mein Großvater „guckte“ sich seine Fichte schon Ende April aus und beobachtete sie dann genau um den richtigen Zeitpunkt ja nicht zu verpassen.

Auch wenn der Anteil der Fichten in den Forsten geringer wird. Die Fichte gehört zu uns ins Erzgebirge. Sie ist durchaus eine regionale Weihnachtsbaumalternative zu den fast ein bisschen abweisend wirkenden „Nordmännern“!



Märchen in der heutigen Zeit

Märchen sind wunderbare Wegbegleiter, Erzieher, Pädagogen, Sprachbildner, Anregung für Phantasie, Tröster... uvm. Für viele Menschen gehören Märchen, die sie als Kind gehört haben, zu prägenden Eindrücken in ihrem Leben.

Märchen sind nicht einfach nur Geschichten, sie sind der Erfahrungsschatz der Menschen, die Weisheit der Völker. In den Märchen werden alle Themen, die die Menschen bewegen erzählt, durch gespielt und zu einer Lösung geführt.

Bärbel Bitterlich, www.maerchen-galerie.de

Der alte Großvater und der Enkel

Es war einmal ein steinalter Mann, dem waren die Augen trüb geworden, die Ohren taub, und die Knie zitterten ihm. Wenn er bei Tische saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch und sie floss ihm auch etwas aus dem Mund. Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor. Deswegen musste der alte Großvater hinter den Ofen in eine Ecke sitzen. Sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen aber bei weitem nicht genug, dass er davon hätte satt werden können. Da sah er betrübt nach dem Tisch, und in seinen Augen sammelten sich Tränen.

Einmal konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht fest halten, es fiel zur Erde und zerbrach. Die junge Frau schimpfte mit ihm, er sagte aber nichts und seufzte nur. Da kaufte sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen.

Wie sie da so sitzen, sammelt der kleine Enkel von vier Jahren kleine Brettlein von der Erde auf. Der Vater fragte: „Was machst du da?“, „Ich mache ein Tröglein,“ antwortete das Kind, „daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“

Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen an zu weinen, holten den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mit essen. Und sie sagten auch nichts mehr, wenn er ein wenig verschüttete.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Adventsblasen 2020 in Grünhain und Waschleithe

Der Grünhainer Posaunenchor ist in der Advents- und Weihnachtszeit an folgenden Tagen zu hören:



- Mi., 16.12.2020** ab 17:00 Uhr; Forsthäuser, „Gasanstalt“, Niedere Mühle, Forstamt, Am Hang
- Fr., 18.12.2020** ab 16:30 Uhr; Zwönitzer Straße, Am Moosbach
- So., 20.12.2020** ab 13:30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 67, Straße der AWG bis Gaststätte Schützenhaus
- Mo., 21.12.2020** ab 16:30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 48 stadteinwärts und Markt
- Do., 24.12.2020** ab 07:00 Uhr in Waschleithe, Beginn Hinterdorfer Straße
- Weiterhin erklingt weihnachtliche Bläsermusik zu folgenden Veranstaltungen:
- So., 13.12.2020** Adventskonzert in der „St. Nicolai“ Kirche, Beginn 17:00 Uhr
- Fr., 01.01.2021** Neujahrsblasen 11:00 Uhr an der „St. Nicolai“ Kirche in Grünhain

Änderungen aus Coronaauflagen bleiben vorbehalten!

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

So., 20.12.	15.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Do., 24.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
	15.30 Uhr	
Fr., 25.12.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Sa., 26.12.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Do., 31.12.	15.30 Uhr	Silvester
So., 03.01.	16.00 Uhr	Familiengottesdienst
Mi., 06.01.	18.00 Uhr	Epiphania Andacht
So., 10.01.	09.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Für alle Veranstaltungen ab dem 4. Advent ist eine telefonische Voranmeldung im Pfarramt erforderlich.

Die Gottesdienste finden unter Vorbehalt und nur unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygienevorschriften statt.

Änderungen vorbehalten!



Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 62017

So., 21.12.	09.30 Uhr	Diakonischer Sendungsgottesdienst in Grünhain
Do., 24.12.	13.30 Uhr*	Christvesper
Heiligabend	und 14.30 Uhr* (Waschleithe)	
	14.00 Uhr* (Grünhain)	
Fr., 25.12.	05.00 Uhr* (Grünhain)	Christmette Festgottesdienst
	09.30 Uhr* (Waschleithe)	
Sa., 26.12.	09.30 Uhr (Grünhain)	musikalischer Festgottesdienst

Do., 31.12.	14.00 Uhr (Waschleithe)	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl
	15.30 Uhr (Grünhain)	
Fr., 01.01.	11.00 Uhr (Grünhain)	Bläser auf dem Marktplatz (unter Vorbehalt)
So., 03.01.	16.00 Uhr (Beierfeld)	Gemeinsamer Familiengottes- dienst in Beierfeld
Mi., 06.01.	19.30 Uhr (Grünhain)	Abendgottesdienst
So., 10.01.	09.30 Uhr (Grünhain)	Kreuzgottesdienst
	14.30 Uhr (Waschleithe)	
So., 17.01.	09.30 Uhr	Abschlussgottesdienst der Allianzgemeinden in Beierfeld

*** für diese Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich**

<https://gruenhain.gottesdienst-besuchen.de>

Über aktuelle Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage www.kirche-gruenhain.de und die örtlichen Schaukästen.

Allianzgebetsabende vom 11. - 13. Januar 2021, jeweils 19.30 Uhr

Montag: Ev.-luth. Kirche Grünhain

Dienstag: Ev.-meth. Kirche Grünhain

Mittwoch: Kapelle Waschleithe



Evangelisch-methodistische Zionskirche Grünhain

Beierfelder Weg 5,

Tel. Pastor Stefan Gerisch: 03774 63922

So., 20.12.2020	15.00 Uhr	Kindergottesdienst-Weihnachts- feier
Fr., 25.12.2020	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit An- spiel
So., 27.12.2020	10.00 Uhr	Weihnachts-Lieder-Gottesdienst
Do., 31.12.2020	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss. Wir ziehen unsere persönliche Jahreslosung.
So., 03.01.2021	09.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Erne- uerung des Bundes mit Gott und Feier des Heiligen Abendmahls
So., 10.01.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottes- dienst
So., 17.01.2021	hier kein Gottesdienst 09.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Gebets- woche in der ev.-luth. Christuskirche Beierfeld	

Bibel-Gespräch über die persönlichen Jahreslosungen
Mittwoch, 06.01.2021 um 19.30 Uhr

Bibelfüchse (für Kinder von 6 – 12 Jahre)

Donnerstag, 14.01.2021 von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

So., 20.12.2020	10.00 Uhr	Kindergottesdienst-Weihnachts- feier
Do., 24.12.2020	15.00 Uhr	Christvesper
So., 27.12.2020	09.00 Uhr	Weihnachts-Lieder-Gottesdienst
So., 03.01.2021	10.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Erne- uerung des Bundes mit Gott und Feier des Heiligen Abendmahls
So., 10.01.2021	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottes- dienst
So., 17.01.2021	09.30 Uhr	Abschlussgottesdienst der Ge- betswoche in der Ev.-Luth. Chris- tuskirche Beierfeld

Seniorenkreis

Dienstag, 05.01.2021 um 14.30 Uhr

Bibel-Gespräch über die persönlichen Jahreslosungen

Donnerstag, 07.01.2021 um 19.00 Uhr

Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Mo., 11.01.2021	19.30 Uhr	Gebetsabend mit Taizé-Gebet in unserer Zionskirche (Pfarrer Tobia- as Sommer)
Di., 12.01.2021	19.30 Uhr	Gebetsabend in der ev.-luth. Kir- che (Andreas van Bernum)
Mi., 13.01.2021	19.30 Uhr	Gebetsabend in der Kirche Wasch- leithe (Pastor Stefan Gerisch)

Zu den Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen. Wir haben in unseren Gemeinden Platz für 30 Gottesdienstbesucher.

Nach wie vor sind bei allen Veranstaltungen die geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen zu beachten. Es ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

So., 20.12.2020	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Sa., 26.12.2020	15.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
So., 03.01.2021	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Sa., 09.01.2021	09.00 Uhr	Kinderfrühstück
So., 10.01.2021	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Imbiss
Mo., 11.01.2021	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend LKG
Di., 12.01.2021	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend Pfarrsaal

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Mit Ihrer Anzeige

zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Allgemeine Termine**Entsorgungstermine****Dezember 2020 / Januar 2021****Restabfall**

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
29.12., 12.01.	23.12., 06.01., 20.01.	29.10., 12.01.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
28.12., 04.01., 18.01.	28.12., 04.01., 18.01.	28.12., 04.01., 18.01.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
14.12., 11.01.	28.12.	14.12., 11.01.

Großwohnanlagen

dienstags,
wöchentlich:
22.12./29.12.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
29.12., 12.01.	29.12., 12.01.	29.12., 12.01.

Weihnachtsbaumentsorgung

Donnerstag, 21.01.2021

Natürliche Weihnachtsbäume (max. Länge 2,50 m und Durchmesser 15 cm) und gebündeltes Schmuckreisig werden am üblichen Bereitstellungsort der Restabfallbehälter eingesammelt.

**Öffnungszeiten der Wertstoffhof Aue
zum Jahreswechsel 2020/2021****Wertstoffhof**

Aue „Lumpicht“ Müllumladestation
Schwarzenberger Str. 118
08280 Aue

Mo., 21.12.	Di., 22.12.	Mi., 23.12.	Do., 24.12.
8:30 – 17:00	8:30 – 17:00	8:30 – 17:00	8:30 – 12:00

Mo., 28.12.	Di., 29.12.	Mi., 30.12.	Do., 31.12.	Sa., 02.01.
8:30 – 17:00	8:30 – 17:00	8:30 – 17:00	8:30 – 12:00	8:00 – 12:00

Ab 04.01.2021 stehen alle Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis zu den regulären Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

Informationen zu den regulären Öffnungszeiten finden Sie auf dem Abfallkalender sowie der Homepage des ZAS.
Wir bitten um Beachtung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**.
Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

19.12./18.12.2020	Dr. Anja Baier-Schaumberger; Schwarzenberg	03774 22408 oder 0152 29590715
23.12./24.12.2020	Dipl.-Stom. Günther, Klaus-Peter; Schwarzenberg	03774 22634 oder 0175 2953125
25.12.2020	Dipl. Stom. Beierlein, Ingolf; Schwarzenberg	03774 22677
26.12.2020	Dipl.-Stom. Fritzsch, Ingo; Schwarzenberg	03774 36542
27.12./28.12.2020	Dipl.-Stom. Weber, Ute; Schwarzenberg	03774 22390
29.12./30.12.2020	Dipl.-Stom. Christine Neubert; Schwarzenberg	03774 61111
31.12.2020	Dr. med. Rockstroh, Tobias; Schwarzenberg	03774 23015
01.01.2021	Dr. med. dent. Christian Galetzka; Schwarzenberg	03774 22390
02.01./03.01.2021	Dr. med. dent. Goldhahn, Matthias; Schwarzenberg	03774 26004
09.01./10.01.2021	Dr. med. Ralf Häußler; Raschau-Markersbach	03774 81035
16.01./17.01.2021	Dipl.-Stom. Simone Modrzik; Schwarzenberg/Pöhla	03774 81105

Bereitschaftsplan Apotheken

Datum	Apotheke
17.12.2020	Rosen-Apotheke, Raschau
18.12.2020	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
19.12.2020	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
20.12.2020	Löwen-Apotheke, Zwönitz
21.12.2020	Löwen-Apotheke, Zwönitz
22.12.2020	Stadt-Apotheke, Zwönitz
23.12.2020	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
24.12.2020	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
25.12.2020	Markt-Apotheke, Elterlein
26.12.2020	Rosen-Apotheke, Raschau
	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
27.12.2020	Stadt-Apotheke, Zwönitz
28.12.2020	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
29.12.2020	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
30.12.2020	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
31.12.2020	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
01.01.2021	Bären-Apotheke, Bernsbach
02.01.2021*	Bären-Apotheke, Bernsbach
03.01.2021	Bären-Apotheke, Bernsbach
04.01.2021	Bären-Apotheke, Bernsbach
05.01.2021	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
06.01.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
07.01.2021	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
08.01.2021	Apotheke Zeller Berg, Aue
09.01.2021*	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
10.01.2021	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
11.01.2021	Auer Stadt-Apotheke, Aue
12.01.2021	Adler-Apotheke, Aue
13.01.2021	Markt-Apotheke, Aue
14.01.2021	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue
	Markt-Apotheke, Elterlein

15.01.2021	Brunnen-Apotheke, Aue
	Stadt-Apotheke, Zwönitz
16.01.2021*	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
17.01.2021	Alte-Kloster-Apotheke, Grünhain
18.01.2021	Aesculap-Apotheke, Aue
19.01.2021	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
20.01.2021	Adler-Apotheke, Schwarzenberg

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de.

* An Samstagen, ausgenommen gesetzliche Feiertage, Heiligabend und Silvester, sind in der Zeit von 12.00 – 19.00 Uhr, anstelle der diensthabenden Apotheken, folgende Apotheken dienstbereit:

Schwanen-Apotheke im Kaufland in Aue und Apotheke im Kaufland in Schwarzenberg

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 18.12.2020	TAP Vorstadt; Schwarzenberg	Tel. 03774 206820 oder 0152 01733915
18.12. – 25.12.2020	TA Sven Brabant; Aue (nur Kleintiere)	Tel. 03771 554601 oder 0174 3219907
25.12. – 01.01.2021	TA Thomas Ficker; Aue	Tel. 03771 735571 oder 0171 8371229
01.01. – 08.01.2021	TÄ Sylvia Thierfelder; Löbnitz	Tel. 03771 7299930 oder 0152 22776428
08.01. – 15.01.2021	TA Sven Brabant; Aue (nur Kleintiere)	Tel. 03771 554601 oder 0174 3219907
15.01. – 22.01.2021	TA Thomas Ficker; Aue	Tel. 03771 735571 oder 0171 8371229

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Internetseite <https://www.erzgebirgskreis.de/de/buergerservice/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>.



Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gebt hin, Ihr werdet mehr dafür empfangen

*Eine Weihnachtsbitte – vom ehemaligen Beierfelder
Kinobesitzer Fritz Boschan, veröffentlicht im
Gemeindeblatt für Beierfeld im Erzgebirge, herausgegeben
vom Ausschuss für Heimpflege am 18.12.1921*

Bald glänzt der Christbaum wieder märchengolden
und strahlt wie über Bethlehem der Stern.
Bald glüh'n die Kerzen, ob sie sagen wollten:
„jetzt werd' es Licht auf Erden nah und fern.
O' öffnet Eure Brust der segensholden,
der süßen Liebe, die Euch folget gern.
Der trübe kalte Winter herrscht auf Erden,
doch Liebessang soll Euch im Herzen werden.“
Ihr eilt, das Haus mit Weihnachtsglanz zu schmücken
und eifrig regt sich wieder Eure Hand,
der Kinder Herz mit Schätzen zu beglücken,
die Eure Liebe für sie suchend fand;
An ihrem Lächeln wollt Ihr Euch erquicken,
zurückschau'n in der Kindheit heil'ges Land.
Euch lacht ein Fest, so hell wie Märchenträume,
Glück duften Eure hellen Tannenbäume.
O, denkt daran, es gibt auch dunkle Räume,
da jubelt nicht beglückter Kinder Chor,
da sprossen keine gold'nen Liebesbäume,
die Händchen strecken sehndend sich empor;
doch, all' die heißen, stillen Kinderträume,
als Wahrheit traten nimmer sie hervor.
Wie hart muss Leid ein Mutterherz erfüllen,
kann sie nicht einen Wunsch des Kindes stillen.
Da ist's an Euch, die Ihr mit vollen Händen
der süßen Gaben Fülle heimwärts bringt,
o' wollt aus Eurem Schatz den Armen spenden,
daß auch in ihre Nacht ein Lichtstrahl dringt.
Wenn in der heil'gen Nacht sich hütten finden,
wo nicht zum Himmel auf ein Jauchzen klingt,
müßt es Euch schmerzvoll nicht die Brust bewegen?
O, gebt ein Scherflein nur von Eurem Segen!
Seht Ihr die Hütten dann im Festeskleide
und überall ein friedlich Weihnachtsglück,
auf Euch strahlt dann mit seiner Himmelsfreude,
der Segen, den Ihr spendetet, zurück.
Wenn Ihr befreit ein Herz aus trüben Leiden,
nur selger leuchtet Euer eigner Blick.
O, zaudert nicht, stillt sehndendes Verlangen;
Gebt hin, Ihr werdet mehr dafür empfangen.

Alle Rechte beim Verfasser





Foto: Anton Baranenko

Inmitten der Möglichkeiten

Gewurzelt auf einer tausendjährigen Besiedelung der Region schufen die Gründungsväter Freital's vor hundert Jahren eine aufstrebende Stadt – geschmiedet aus Kohle und Stahl, geprägt durch Erfindergeist und Fleiß, getragen von Visionen und Hoffnung und geschuldet der Einsicht, dass nur Gemeinsamkeit stark macht. Aus dem Tal voller qualmender Fabrikschloten ist längst eine attraktive und familienfreundliche Stadt geworden, die 2021 ein ganzes Jahr lang ihren 100. Geburtstag feiert. Umgeben von sanften Hängen mit Wald und Wiesen und durchzogen vom Flusslauf der Weißeritz vereint sie urbanes Leben und Naturnähe.

Ein gut markiertes Wegenetz lädt zu Rad- und Wandertouren ein. Ob vom Windberg, der mit dem König-Albert-Denkmal das weithin sichtbare Wahrzeichen Freital's ist, oder von Sachsens höchstgelegenen Weinberg im Ortsteil Pesterwitz – auf vielen Pfaden genießt man herrliche Fernsichten.

Eine echte Sehenswürdigkeit ist Schloss Burgk. Das einstige Rittergut beherr-



bergt heute die Städtischen Sammlungen Freital. Neben der Kunstaussstellung mit hochkarätigen Werken – etwa von Otto Dix und Willy Krieger – kann man hier der 500-jährigen Historie des hiesigen Steinkohlenbergbaus und der Stadtgeschichte nachspüren. Attraktionen sind das Besucherbergwerk, die erste elektrische Grubenlokomotive der Welt und der Erlebnisspielplatz „Burgkania“.

Zum Stadtbild gehört neben weiteren Zeugnissen des einstigen Bergbaus auch das Wohnhaus von Wilhelmine Reichard, Deutschlands erster Ballonfahrerin. Dampf und Nostalgie versprüht die Weißeritztalbahn, Deutschlands älteste öffentliche Schmalspurbahn, die durch den romantischen Rabenauer Grund ins Osterzgebirge schnauft.

Das Freizeitzentrum „Hains“ bietet Bowling, Saunawelt, Tennis, Eislaufen und ein familienfreundliches Erlebnisbad mit europaweit einmaligen Wasserrutschen. Sport, Spaß und Entspannung findet man aber auch in den Freibädern „Windi“ und „Zacke“.

Neuste Freizeit-Oase Freital's ist „Os-karshausen“, wo sich Groß und Klein nicht nur austoben, sondern auch kreativ tätig werden können. Ein Freital-Besuch lohnt sich aber auch aufgrund der Nähe zu den begehrten Reisezielen Sachsens. So grenzt die Stadt direkt an die Landeshauptstadt Dresden mit ihren Kunstschätzen und Sehenswürdigkeiten. Und in die beeindruckende Sächsische Schweiz, ins sanfte Elbland sowie ins traditionsreiche Erzgebirge sind es ebenfalls nur kurze Wege.

Bürgerbüro Stadt Freital

Am Bahnhof 8 | 01705 Freital
0351 6476300 | buergerbuero@freital.de
www.freital.de

Städtische Sammlungen Freital

Altburgk 61 | 01705 Freital
0351 6491562 | museum@freital.de

Bahnhof Hainsberg | Weißeritztalbahn

Dresdner Straße 280, 01705 Freital
0351 6412701 | igw@weisseritztalbahn.de



Fotos: Stadt Freital (2)



Hilfe in schweren Stunden

*Nichts ist gewisser als der Tod
nichts ist ungewisser als
seine Stunde.*

(Anselm von Canterbury)



Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“**

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 454257
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Blumen zu den Gedenktagen

Anzeige

Die Totengedenktage sind in unserem Kulturkreis wichtiger Bestandteil des Gedenkens an die Verstorbenen. Liebevoll bepflanzte und geschmückte Gräber verleihen diesem Gedenken auch äußerlich Ausdruck und sind eine Geste des Respekts und der Verehrung gegenüber den Verstorbenen.

Die Auswahl an Gestecken zu den Gedenktagen ist umfangreich und vielseitig. Traditionell bilden Koniferengrün, Zapfen, Moos und Pflanzenteile, wie elegante Rindenstücke, Rebzweige, Fruchtkapseln oder Trockenblumen, die Grundlage der Gestecke. Sie verleihen dem Gesteck nicht nur eine optisch ansprechende Struktur, sondern halten auch Regen und Schnee besonders lange stand. Ergänzt werden können sie mit frischen Blüten, beispielsweise mit Schafgarbe, Calla oder Rosen und natürlich mit Chrysanthemen, den Blumen, die für die Liebe über den Tod hinaus stehen. Im Fachhandel werden die frischen Bestandteile dergestalt in das Gesteck eingebunden, dass sie nach dem Verblühen entfernt werden können, ohne auffällige Lücken zu hinterlassen.

In Gärtnereien finden Sie auch Pflanzkörbe und -schalen in unterschiedlichsten Formen. Heidekraut, Gräser, Efeu, Herbst-Alpenveilchen, Torfmyrte und niederliegende Scheinbeere können darin bis zum nächsten Frühjahr wachsen und anschließend ausgepflanzt werden. Sind die Herbst- und Wintermonate eher trocken, sind die Pflanzen für gelegentliche Wassergaben dankbar.

Steht der Trauergedanke im Vordergrund, werden Gesteck, Kranz oder Schale in der Regel in pietätvoll zurückhaltenden Farben gestaltet: Warme Erdtöne, Braun und Grau dominieren bei dieser klassischen Variante. Seit einigen Jahren erfährt die Grabgestaltung jedoch eine Neuinterpretation, die sich auch in den Gedenktagen widerspiegelt: Man gedenkt der glücklichen Stunden, die man mit dem oder der Verstorbenen verbringen durfte, erinnert sich an fröhliche Momente, gemeinsames Lachen und das Gefühl der Geborgenheit, das man bei einander fand. Vor diesem Hintergrund wählen viele Menschen Gestecke in kräftigeren Farben, lassen sie in Herzform fertigen oder mit Accessoires, wie kleinen Engelsstatuen oder Spruchsteinen, verzieren.

Im Fachhandel bieten kompetente Gärtner und Floristen umfassende Beratung bei der Zusammenstellung der einzelnen Komponenten. Grundsätzlich gilt jedoch: Es gibt hier kein Richtig und kein Falsch, nur das individuelle, liebevolle Andenken an einen besonderen Menschen. Lassen Sie sich von Ihrem Gärtner beraten und inspirieren.

BVE/GMH

PIETÄT Heiko Junghanns
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618



NABU

SUCHST DU NOCH ODER CHECKST DU'S SCHON?

NABU Siegel-Check
Die kostenlose App mit Fotoerkennung.
Für alle, die ökologisch einkaufen wollen!

Jetzt downloaden: www.NABU.de/siegel-check



Wir suchen ab sofort

Reinigungskraft (m/w/d)

auf 450 € Basis

GAZIMA GmbH
Kühnhaider Str. 4 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774/6620993 e-mail: info@gazima.de



Isolieren Sie die Zahlen!

			1	6			3
	4					1	9
			3	8			
4	7		8			3	2
9		6			1		4
5	3			4		7	6
		4	3				
3	9					5	
1			9	7			

Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

Flyer & Einleger
in allen DIN-Größen!



**Außerdem: Kalender | Blöcke | Plakate | Broschüren
Zeitschriften | Postkarten | Briefpapier u.v.m.**

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!




Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/96 62 -0
Fax 07443/96 62 60

5% Rabatt
auf unsere Gutscheine bis 20. Dezember 2020

Das Weihnachtsgeschenk das ankommt....

Machen Sie Ihren Lieben eine Freude und
verschenken Sie Zeit um sich in reiner würziger
Schwarzwaldluft verwöhnen zu lassen.

P.S. Wir haben für Familienbesuche
vom 23. bis 27. Dezember 2020 geöffnet!

Übernachtung mit Frühstück ab € 56.-

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

**STEINMETZWERKSTATT
SCHEUNERT GmbH**

Naturstein für den Wohnbereich

Naturstein für Haus & Garten

Grabmalgestaltung

Natursteinrestaurierung

Grabmalausstellung- u. Beratung dienstags
14-18⁰⁰ Uhr im Gartencenter Geißler, Richterstr.16, Beierfeld

Naturstein vom Fachmann.
www.steinmetz-scheunert.de

Tel. 037296/1850
Ringstraße 4
09366 Stollberg





Ein frohes Fest und einen

Die beste Musik zum Fest!

mit HiFi von Audio Block

Rundfunk-Fernsehen-Elektronik Schwarzenberg GmbH

- Elektrohausgeräte
- Unterhaltungselektronik
- Antennenbau
- SAT-Anlagen
- Meisterwerkstatt
- Ersatzteil-Shop

SMARTPHONE-SACHSEN
REPARATUR · KAMERA · LÖTLÖT

08340 Schwarzenberg, Lindenstraße 1, Tel.: 03774 23053, www.rfe-schwarzenberg.de

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.

Kennerspiel des Jahres: Die Quacksalber von Quedlinburg Anzeige

Alraunenwurzel, Geisteratem und Fliegenpilz. Als Quacksalber brauen die Spieler aus allerlei ungewöhnlichen Zutaten immer wieder neue Tränke.

Die Zubereitung erfolgt dabei nicht etwa streng nach Rezept, sondern nach dem Prinzip Zufall: Aus dem eigenen wildgemischten Vorratsbeutel zieht jeder Spieler nach und nach die Ingredienzien für seinen Trank. Die meisten Zutaten bringen positive Sondereffekte.

Bei Knallerbsen allerdings ist Vorsicht geboten, denn diese führen in zu hoher Konzentration zur Kesselexplosion. Mit den Erträgen der gebrauten Elixiere können neue Zutaten gekauft und damit immer bessere Tränke hergestellt werden. Wer das Risiko einer Kesselexplosion gut einschätzt und die taktischen Möglichkeiten sinnvoll nutzt, hat im Wettstreit der Quacksalber beste Siegchancen. Das Köcheln mit zufällig gezogenen Zutaten sorgt bei „Die Quacksalber von Quedlinburg“ für Geschmacksexplosionen und für ein Feuerwerk der Emotionen. Schadenfreude, Jubel und Wehklage wechseln sich in schneller Abfolge ständig ab. Ein reines Glücksspiel? Nein, denn Autor Wolfgang Warsch lässt den Spielern dank des exquisiten Grundrezepts viele taktische Freiheiten beim Verfeinern. So wird aus der Tüten-, äh Beutelsuppe ein schmackhaftes Gericht für Spielegourmets. Altersempfehlung: ab 10 Jahren für zwei bis vier Spieler. Unverbindliche Preisempfehlung 35 Euro. Erhältlich im gut sortierten Fachhandel.

*Wir wünschen besinnliche Festtage,
ein glückliches und gesundes neues Jahr
und bedanken uns bei dieser Gelegenheit
für die gute und angenehme Zusammenarbeit.*

Allianz

Allianz Hauptvertretung
André Müller
Markt 13
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 / 7389230
Fax: 03774 / 7389231
www.allianz-andremueller.de

Dr. Willmar Schwabesche
HEILMÄTTELFABRIK WERKE SCHWABE

Die Wahrheit ist unsere Motivation!

Gut Förstel
mail@gutfoerstel.de

Haus Wald Meck
verwaltung@jgh-haus-waldeck.de

Hutznstub in dr Schul
tagung@jgh-pochla@gutfoerstel.de

Tagespflege am Markt
tagung@jgh-etherlein@gutfoerstel.de

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen friedvolle Weihnachten sowie alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

Bleiben Sie gesund!

Beton Meyer
MARKERSBACH

Betonwaren • Fertigteile • Frischbeton

Ein frohes
Weihnachtsfest,
Glück & Erfolg
für 2021

allen Kunden,
Freunden und
Bekannten.

guten Rutsch ins neue Jahr



Stimmungsvolle Beleuchtung für die besinnliche Zeit

Anzeige

Alle Sinne sind zur festlichsten Zeit des Jahres auf behagliche und schöne Eindrücke gestimmt: Lebkuchenduft, erste tanzende Schneeflocken, die Klänge altbekannter Lieder und Kerzenschein. Dabei gehört stimmungsvolles Licht genauso zu Adventszeit und Feiertagen wie der Stern zur biblischen Weihnachtsgeschichte. Wer Weihnachtsbeleuchtung liebt, kann auch je nach Geschmack ganz dezente Akzente setzen, etwa durch klare Formen und natürliche Materialien. Die Silhouette einer Schneeflocke beispielsweise – geformt aus Metall und bestückt mit LEDs – wirkt mit warmweißem Licht schlicht und doch stimmungsvoll. Und auch unter funktionalen Aspekten lässt sich Weihnachtsbeleuchtung anbringen: So eignet sich eine schlichte Lichterkette am Geländer perfekt, um eine Treppe zu beleuchten. Viele Anregungen – auch unter dem Motto „weniger ist mehr“ – gibt es unter www.lampenwelt.de. djd

Foto: djd/Lampenwelt.de

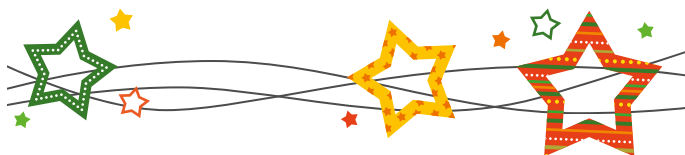


TEICHMANN UMZÜGE®
Preiswert umziehen

Aue 03771 - 55 15 11
Auerbach 03744 - 365 77 88
Zwickau 0375 - 27 39 833

*Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftspartnern
frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr 2021.*

www.teichmann-umzuege.de



WITTICH
MEDIENTECHNIK

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ein frohes Fest wünscht

Ihr Medienberater vor Ort.

Wolfgang Buttkus0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

Ihr Medienunternehmen wünscht

allen Lesern, Anzeigenkunden,
Städten/Kommunen/Gemeinden, Geschäftspartnern
und Verteilpartnern ein frohes Weihnachtsfest
mit Ihrer Familie und Ihren Freunden.
Wir danken für das bisherige Miteinander

Ihre LINUS WITTICH Medien KG

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir auf diesem Wege allen Kunden, Freunden
und Bekannten für das Vertrauen, das sie uns im
vergangenen Jahr entgegengebracht haben.
Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest,
Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr.

GRAF
FRISEURE

www.friseurgraf.de

Zwönitz, Tel.: 037754/2460 & 77400

Grünhain, Tel.: 03774/63637

Thalheim, Tel.: 03721/265971





Ein frohes Fest und einen

**Wir wünschen
ein gesegnetes Christfest,
besinnliche Feiertage und
alles Gute für's neue Jahr.**

**Ein herzliches Dankeschön
unserer werten Kundschaft für das
entgegengebrachte Vertrauen.**

www.fischerdaecher.de

fischerdaecher

André Fischer, Dachdeckermeister, 08315 Bernsbach, Thälmannstr. 2
Telefon 03774 62947, Fax 644000, E-mail: info@fischerdaecher.de

Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten
unseres Hauses
ein **frohes Weihnachtsfest**
und **alles Gute** für das
neue Jahr.

ZIMMEREI
André Wiedrich

August-Bebel-Straße 24a
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 0 37 74 / 6 18 62 · Fax: 64 05 49
Mobil: 0162 / 2 84 18 82

Rezeptidee



Anzeige

Florentiner

Ein echter Klassiker in der Adventszeit auf den man nicht mehr verzichten möchte. Mit knackigen Nüssen und lecker Schokolade, die im Mund zergeht.

Zutaten (für ca. 60 Stück):

250 ml Sahne
180 g Zucker
100 g Butter
50 g Mehl
2 EL Orangeat (gehakt)
2 EL Zitronat (gehakt)
200 g Mandeln (Stifte)
200 g Kuvertüre (Zartbitter, Vollmilch, Weiß oder gemischt – erlaubt ist was am besten schmeckt)



Und los geht's:

1. Ofen vorheizen auf 160 Grad (Umluft) und Backblech mit Backpapier auslegen
2. Sahne im Topf zum kochen bringen und darin die Butter schmelzen, anschließend den Zucker hinzufügen
3. Mehl in die Sahne-Mischung geben, danach Orangeat, Zitronat und Mandelstift unterheben und die Masse kurz abkühlen lassen
4. mit einem Teelöffel, kleine Portionen aufs Backblech setzen und für ungefähr 25 Minuten backen lassen
5. Kuvertüre im Wasserbad langsam schmelzen und die Florentiner von einer Seite bestreichen

Auskühlen lassen und Genießen.



*Ein **gesegnetes Christfest** sowie ein **gesundes und glückliches neues Jahr**,
verbunden mit dem **Dank** für das entgegengebrachte Vertrauen,
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten*



Ihr Team der
AUTOHAUS Gebrüder ANGER GmbH

Ihr Suzuki-Vertragshändler seit 1992

Steffen Anger und Volkmar Anger

09487 SCHLETTAU, Böhmisches Str. 82

Tel. 037 33 / 651 21



guten Rutsch ins neue Jahr



Herzstück an Heilig Abend: Der Weihnachtsbaum

Anzeige

Weihnachtsbäume gibt es in den verschiedensten Größen zu kaufen. Das schmücken des Christbaums ist eine beliebte Tradition in der Adventszeit und der dekorierte Baum bildet immer den Mittelpunkt der Weihnachtsdeko während der Feiertage – auch weil hier meist die Geschenke platziert werden.

Für die Weihnachtsbaumbeleuchtung eignen sich Lichterketten am besten. Es gibt nach wie vor auch echte Kerzen, zum Beispiel aus Bienenwachs, die am Christbaum angebracht werden können. Stimmungsvoll, aber auch mit Vorsicht zu genießen. Wer es glitzernd mag darf gerne zum Lametta greifen. Es gibt Christbaumkugeln in allen Formen und Farben, mit denen die Farben der restlichen Weihnachtsdeko wieder aufgegriffen werden können. Besonders schön sind dazu dann einzelne selbst gemachte Anhänger.

Wer keinen Platz für einen echten Baum hat oder sich nicht mit den Tannennadeln im neuen Jahr herum schlagen möchte, der kann über einen zwei dimensional Christbaum nachdenken. Es gibt schöne Weihnachtsbaum-Prints oder DIY Ideen für Miniatur-Weihnachtsbäume oder Wandbilder mit Washi Tape oder Treibholz.



Zum Jahresende
danken wir für die
angenehme Zusammenarbeit,
und wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr Dachdeckermeister
THOMAS NESTMANN
mit Familie



Tilo Georgi
Physiotherapie **Osteopathie** Sporttherapie
Grünhain | Zwickau



Zu schwer geschleppt?



Bei uns sind Sie in guten Händen.
Wir sind die freundliche Physiotherapie,
die genau hinschaut.

Verschenken Sie doch
einen **Gutschein**
für eine Massage bei uns!

Wir wünschen unseren Patienten
ein wundervolles Weihnachtsfest und einen
guten Start ins neue Jahr.

Physiotherapie,
Osteopathie & Sporttherapie
Bahnhofstraße 4
08344 Grünhain-Beierfeld

Osteopathie
Max-Plank-Straße 42
08134 Zwickau

Kontakt
Telefon: 03774/ 174 700
Email: info@physiotherapie-georgi.de
www.physiotherapie-georgi.de

Wir bedanken uns bei
unseren Kunden für das Vertrauen
und wünschen ein frohes Fest
und ein gutes neues Jahr!
Bleiben Sie gesund!

Ihr Gunar Barthel mit
Familie & Team



Das besondere
Geschenk zu Weihnachten:
ein Gutschein für einen
Rundflug übers Erzgebirge!

KFZ-Service
Reparaturen aller Fahrzeugtypen
Baumaschinen- und Fahrzeugvermietung
Winterdienst
Baumpflege
Hausmeisterservice

KFZ-Meisterbetrieb & Flugschule Gunar Barthel
Lößnitzer Str. 8 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. +49 (0) 3774 3 59 09 - E-Mail: fluglehrerbarthel@web.de

Funk +49 (0) 170 4 89 11 11

www.fsbteam.de